

53° 33,7 'N 06° 45,0 'E



BURKANA

Das maritime Magazin



EINE ATTRAKTION KEHRT ZURÜCK

DER LUSTKÜTTER AEGIR UND SEINE GESCHICHTE

10 JAHRE LIONS CLUB BORKUM

AUF EINEM KLEINEN EILAND VIEL GUTES TUN

MIEN BOERKUM

DER NEUE BORKUMER INSELFÜHER

Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben



**Entdecken Sie unsere
neue Abendkarte**
Täglich ab 17:30 Uhr



Hofcafé Bauernstuben · Ostland 3 · Tel.: 04922-3504
www.hauptsachen.de

Täglich 10-21Uhr
geöffnet

Durchgehend
Küche



**IHRE STADTWERKE BORKUM -
IMMER FÜR FÜR SIE DA.**

STADTWERKE
Borkum
Energie und Wasser



Als Borkumer Unternehmen machen wir uns stark für die Insel
und sind immer für Sie als Ansprechpartner vor Ort.

Ihr Team der Stadtwerke Borkum

www.stadtwerke-borkum.de



Liebe Borkumerinnen und Borkumer,
liebe Feriengäste!

Endlich ist der Frühling da und schenkt uns nach einem langen Winter hoffentlich wieder viele wärmende Sonnenstunden. Doch nicht nur die Natur erwacht – auch eine alte Borkumer Attraktion wird wieder aus ihrem Dornröschenschlaf geholt. Mit viel Ehrgeiz und Engagement ist es einigen Insulanern gelungen, den Lustkutter „Aegir“ in seine Heimat zurückzuführen und damit ein wichtiges Stück Geschichte für die Nachwelt zu bewahren. Jahrzehntlang gehörten Lustkutter wie die Aegir zum gewohnten Anblick an Borkums Stränden und viele Touristen nutzten sie für Ausflugsfahrten zu den Seehundsbänken oder den Nachbarinseln Juist, Lütje Hörn und Rottum. Wie aufregend die Geschichte und die Rückholaktion der Aegir verliefen, erfahren Sie in unserem Titelbeitrag.

Auch darüber hinaus haben wir wieder viele interessante Geschichten für Sie zusammengestellt: So berichten wir vom jungen Borkumer Jörg Steemann, der als Lotse die Riesenspötte sicher an der Insel vorbeiführt. Wir beschreiben, wie Wattwürmer nach Niederbayern kommen können; und heben

hervor, wie die Mitglieder des Borkumer Lions Club sich seit nunmehr zehn Jahren ehrenamtlich für soziale Zwecke engagieren. Zudem beschäftigen wir uns mit der Generalüberholung des Seenotrettungskreuzers Alfried Krupp und stellen Ihnen ein modernes Navigationsgerät für alle deutschen und niederländischen Binnengewässer vor.

Ganz neu präsentieren wir dem Leser das „Borkum ABC“ von Volker Apfeld, dem Archivar des Heimatvereins, der in akribischer Arbeit interessante Informationen von A bis Z rund um Borkum zusammengetragen hat. In dieser und den kommenden Ausgaben veröffentlichen wir im Rahmen einer neuen Reihe herausragende Inhaltsausschnitte des Lexikons.

Wir wünschen Ihnen bei diesen und weiteren Themen viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in den Frühling.

Ihr Burkana-Team



| | |
|---|-----------|
| TITEL | |
| Eine touristische Attraktion kehrt zurück | 06 |
| Der Lustkutter Aegir und seine bewegte Geschichte | |
| NATUR- UND LANDSCHAFT | |
| Wattwürmer in Niederbayern | 12 |
| Frühere Existenz eines bayerischen Wattenmeers belegt | |
| WELLNESS & GESUNDHEIT | |
| Fitness + Wellbeing = Gesundheit | 16 |
| Entspannende Massagen im Gezeitenland | |
| WASSER- UND STRANDSPORT | |
| Beach-Soccer Wochenende auf Borkum | 20 |
| Beach-Soccer Landesmeisterschaften am Nordstrand | |
| SEEMANNSCHAFT | |
| River&Seas - Die clevere Alternative | 22 |
| iPad-Navi für Binnengewässer im Test | |
| Maritimer Bücherschapp | 25 |
| Drei Bücher nicht nur für verregnete Wochenenden | |
| Die große Wertzeit | 26 |
| Generalüberholung der Alfred Krupp | |
| Spenden für die Seenotretter | 29 |
| Wirtschaftsbetriebe & BurkanaVerlag spenden 3.000 € | |
| MARITIME BERUFSBILDER | |
| Junge Lotsen im Emsrevier | 30 |
| Jörg Steemann führt Schiffe sicher an Borkum vorbei | |
| LEUTE | |
| 10 Jahre Lions Club Borkum | 34 |
| Auf einem kleinen Eiland viel Gutes tun | |
| 3 Fragen an... | 36 |
| Volker Apfeld, Archivar des Heimatvereins | |
| KULTUR | |
| Das Borkum ABC - Teil I | 38 |
| Volker Apfelds Borkum ABC informiert über Borkum | |
| Neues von Burki und seinen Wattfreunden | 42 |
| Burki stellt seine vier neuesten Abenteuer vor | |
| WIRTSCHAFT | |
| Mien Borkum 2013 | 44 |
| Der neue Borkumer Inselführer ist da! | |
| VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM | 48 |
| KURZ NOTIERT | 50 |



Überblick





06



44



Impressum

Auflage: 7.500, ISSN 1864-5992

www.burkana.de

UStldNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag

Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum

Tel. 04922 990096

Fax 04922 990086

E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter

Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin

Tel. 030 88680606

Fax 030 88680607

E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider

Herausgeber: BurkanaMedia

Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy,

Dominik Schneider

Redaktion: Wolf Schneider,

Karoline Kallweit

Lektorat: Ulrike Schneider

Fotos: Jörg Zogel, Wolf Schneider,

Ulrike Schneider, Axel Held,

Kur- und Touristikservice,

Dirk Leimann, Dr. med. Zühlke,

Eldert Akkermann, LfU,

Vitold Muratov, Va.Sc

Inserenten:

Abeling Kosmetik, Aquavit Restaurant, Augenoptik Kieviet, Bäckerei Müller, Brasserie, Bauernstuben Restaurant, Engel & Völkers, Fahrrad-Tente, Ferienwohnung Leuchtturmblick Borkum, Gezeitenland, Hotel „das miramar“, Kartoffelkäfer, Knurrhahn, Kraxelmaxel Kletterpark, Küchen Kramer, Kur- und Touristikservice, Massagepraxis Cornelius und Theda Akkermann, Menne Dachsysteme, Möbel Eilers, Restaurant Alt Borkum, Upholm-Hof, Seekiste, Stadtwerke Borkum

Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Ausgestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 21 Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben jährlich und kann jederzeit gekündigt werden. Sie können jederzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Bestellt werden kann es auf unserer Website, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

EINE TOURISTISCHE ATTRAKTION KEHRT ZURÜCK



DER LUSTKUTTER AEGIR UND SEINE BEWEGTE GESCHICHTE

Wer kennt sie nicht: die Ausflugsschiffe der Borkumer Kleinbahn oder anderer Anbieter, die Gäste beinahe täglich vor die Seehundsbänke oder rund um die Insel fahren. Ein Erlebnis, das fast jeder Tourist schon einmal mitgemacht hat und das garantiert niemand so schnell vergisst. Doch solch touristischen Angebote bestehen nicht erst, seitdem es moderne Ausflugsschiffe gibt.



Die Segelbuhne am Borkumer Nordstrand

Bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts wurden die ersten Segelboote für sogenannte Lustfahrten für Borkumer Schiffer gebaut, die fortan ihre Dienste an der Segelbuhne anboten. Bei strahlendem Sonnenschein standen hier oft Dutzende elegant gekleidete Menschen und warteten voller Vorfreude darauf, ihr Urlaubsziel auf einem der Segelboote zu erkunden. Die „Lustkutter“ gehörten bis Ende der 1940er Jahre zum gewohnten Anblick für Borkumer Gäste und galten – aus-



Der Kleinbahnhofen

genommen während der Weltkriege – als angesagte touristische Attraktion. Ob zu den Seehundsbänken oder den Nachbarinseln – eine Tour mit einem der Lustkutter versprach den bis zu 25 Passagieren an Bord ein Erlebnis der Extraklasse.

Jeden Morgen fuhren die Lustkutter vom damaligen Kleinbahnhofen – so wurde der heutige Fährhafen

genannt, bevor er im Jahre 1937 zu einem Kriegshafen ausgebaut wurde – in Richtung Segelbuhne, die vorerst in Höhe der Strandvilla Hawich (heute Haus Seeblick / früher GEFFAH-Haus) und später unterhalb der Wilhelmshöhe zu finden war. Waren die Boote während der Saison quasi ständig für die Unterhaltung der Touristen im Einsatz, lagen sie während der Wintermonate im Hopp. Der Hopp bot noch bis in die 1930er Jahre ein ideales Winterlager, da zu der Zeit der Große Seedeich noch nicht gebaut war. Die Lustkutter konnten also relativ nahe an die Dünenkette der Bantjedünen heranfahren und auf den festen Sand gezogen werden. Bis zur Errichtung des Großen Seedeichs fuhren die Lustkutter so beinahe ganz bis zum Geflügelhof.



Die Aegir im Hopp



DIE GESCHICHTE DER AEGIR – TEIL I

Im Folgenden wollen wir unseren Lesern die facettenreiche Geschichte eines ganz besonderen Lustkutters erzählen:

Geradezu majestätisch liegt die „Aegir“ an der Segelbuhne und wird gerade klargemacht, in See zu stechen. An Bord jubeln und feixen junge und ältere Gäste, an deren fröhlichen Gesichtszügen und eleganter Kleidung man genau erkennen kann, wieso das Segelschiff auch als Lustkutter bezeichnet wird. Dann endlich ist es soweit: Die Aegir legt ab, setzt die Segel und gleitet gemütlich durch die Wogen der Nordsee in Richtung Seehundsbänke.



Den Passagieren an Bord verschlägt es in diesem Moment vor Begeisterung glatt die Sprache – und garantiert niemand bereut den kleinen Betrag, der die Fahrt auf der Aegir kostet. Jahrelang ist der Lustkutter Aegir eine touristische Attraktion und viele Gäste der Insel nutzen ihn für Ausflugsfahrten zu den Seehunden oder den Nachbarinseln Juist, Lütje Hörn und Rottum.

HANSA WERFT G.m.b.H. BREMERHAVEN
 Bank-Konto: Darmstädter u. Nationalbank Bremerhaven Fernsprecher 1697

BETRIEB u. ANSCHRIFT: GEESTEMÜNDE, KANALSTR. 4

den 25. Mai 1925.

RECHNUNG

für Herrn Jacobs Eldert Elderts, Borkum, Kirchstr. 43

| | | |
|---|----------|-----------|
| An: Sie empfangen: | | |
| 1 Lustkutter mit Segel und Motor compl. | R. - Mk. | 9.100. -- |
| 1 Flaggenstock mit Delle | R. - Mk. | 25. -- |
| Für 1000 Stden Lohnaufschlag | | |
| a Mk. 0,12 | R. - Mk. | 120. -- |
| Für 1700 Stden Lohnaufschlag | | |
| a Mk. 0,24 | R. - Mk. | 408. -- |
| | R. - Mk. | 9.653. -- |

Mitte der 1920er vom Borkumer Jacobs Elderts Eldert bei der Hansa Werft Bremerhaven in Auftrag gegeben, wird die Aegir 1925 ausgeliefert und erlebt fortan eine facettenreiche Geschichte. Eldert, den ein typgleicher Lustkutter namens GODO – damals im Besitz der Familie Teerling – inspirierte, wollte mit seinem für 9.653 Reichsmark neu erworbenen Boot Kurgäste zu beliebten Zielen fahren und verdiente unter anderem damit seinen Lebensunterhalt. Neben anderen Borkumer Jungs packten auch Elderts Sohn Heinrich und später auch der junge Eldert Akkermann an Bord mit an und segelten mit den Gästen durch die malerische Nordsee.

Nach Elderts Tod verschwand jedoch auch die Aegir von der Bildfläche. Sie fand ihre vorübergehende Ruhestätte im Garten von Heinrich Eldert, wo sie unter großen Ulmen rund 20 Jahre lang langsam vor sich hinrottete. Schon damals blutete Eldert Akkermann bei diesem Anblick das Herz – denn auch er hatte eine ganz besondere Beziehung zu dem Lustkutter aufgebaut, während er nach dem Zweiten Weltkrieg einige Saisons mit den Gästen auf der Aegir segelte. Und wer die Liebe eines Mannes zu einem Boot nachvollziehen kann, wird verstehen, wieso er schon bald den Plan schmiedete, die Aegir wieder aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken.

Mit den – in tiefstem Borkumer Platt gesprochenen – Worten „Dafür mäht du mir ab und zu den Rasen“ übergab Heinrich Elderts Frau Detine nach dem Ableben ihres Mannes den zunehmend heruntergekommenen Lustkutter schließlich an Eldert Akkermann. Dieser ließ keine Zeit vergehen und schleppte das Boot umgehend nach Ditzum zur Werft von Hinni Bültjer, wo er es sanieren und eine Kajüte einbauen ließ.

Nachdem er den Innenausbau inklusive neuer Motorisierung anschließend selbst in seinem Garten vorgenommen hat-





te, strahlte die Aegir schon bald wieder in neuem Glanz und entwickelte sich zu einem gemütlichen Familienboot. „Nach dem Stapellauf verbrachten meine Eltern herrliche Stunden der Erholung auf der Aegir. Ein besonderes Highlight – auch für mich – waren die Regatten rund um den Mövensteert“, erinnert sich sein Sohn Eldert Akkermann jun.

Ende gut, alles gut, denkt sich jetzt bestimmt der eine oder andere Leser. Doch das sollte es noch lange nicht gewesen sein...

DIE GESCHICHTE DER AEGIR – TEIL II

Der Lustkutter Aegir war fortan wieder auf den Gewässern vor Borkum zu bewundern – und sicherlich erkannte der eine oder andere ältere Tourist das Boot trotz Kajüte wieder und fühlte sich dabei in vergangene Zeiten zurückversetzt.

Leider ereilte die Familie Akkermann ein schwerer Schicksalsschlag, als Martha – Vorschoterin des Lustkutters und Ehefrau

des Kapitäns – unheilbar erkrankte und verstarb. Eldert Akkermann musste sich in Folge dessen schweren Herzens von der Aegir trennen, da er es nicht ertragen konnte, dass seine geliebte Martha nicht mehr mit ihm auf der Aegir segelte. Er verkaufte den Lustkutter schließlich an einen Interessenten aus dem nordrhein-westfälischen Dorsten, der das Boot auch sogleich den Weser-Dattel-Kanal in Richtung seiner neuen Heimat brachte. Die Aegir und Borkum gingen ab diesem Zeitpunkt vorerst getrennte Wege.

Jedoch war die Aegir lange noch nicht vergessen. Wollte Eldert Akkermann anfangs nie preisgeben, wohin er seinen Lustkutter verkauft hat, gelang es seinem Hausarzt Dr. Helmer Zühlke, nach einigen gemeinsamen Tee-Zeiten die Adresse des Käufers herauszubekommen. Dr. Zühlke, gleichzeitig engagierter Leiter des Heimatmuseums, war in diesem Moment klar: Die Aegir muss wieder zurück in ihre Heimat! Bei nächster Gelegenheit besuchte er vor etwa zehn Jahren die angegebene Adresse und fiel



aus allen Wolken, als er die einst so stolze Aegir sah: Sie war heruntergekommen, verrottet und die Inneneinrichtung herausgerissen. Der Lustkutter sah nun gar nicht mehr nach Lust und Freude aus – sondern eher wie der Schatten seiner selbst.

Nun packte Dr. Zühlke noch mehr der Ehrgeiz und er versuchte, dem Eigner sein Boot abzukaufen. Da dieser jedoch in der ersten Verhandlungsrunde einen unakzeptabel hohen Preis verlangte, musste der Museumsleiter vorerst mit leeren Händen nach Hause zurückfahren. Doch er ließ nicht locker. Bei einem Besuch in Düsseldorf entschloss er sich, auf dem Rückweg noch einmal sein Glück in Dorsten zu versuchen. „Und auf einmal wollte er verkaufen – für einen wirklich fairen Preis von 2.500 Euro“, erzählt Dr. Zühlke.

Dann ging alles ganz schnell: Mit der Hilfe einiger Borkumer ließ er das Schiff abholen und per Transporter in die Werft nach Ditzum bringen, wo die Aegir wieder hergerichtet werden sollte. Ein Großteil der anfallenden Kosten für die Überholung spielte Zühlke mit einer besonderen Idee wieder ein. Er beauftragte den bekannten Inselmaler Ole West damit, ein Gemälde der Aegir anzufertigen und dieses in einer 50er Auflage zu lithografieren. Bis heute wurden fast alle Exemplare für einen Stückwert von 250 Euro verkauft und es konnte somit die beträchtliche Summe von rund 10.000 Euro erzielt werden. Die restlichen Kosten für die Wiederbelebung des historischen Lustkutters übernahm per Vorstandsbeschluss der Heimatverein. [Übrigens: Wer noch eines der letzten vier Exemplare der Ole West-Lithografien erwerben will, sollte sich mit Dr. Zühlke in Verbindung setzen – für den Preis von 250 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.]

Nach einiger Zeit in der Werft erstrahlte der Lustkutter bald schon wieder in frischem Glanz. „Die Aegir ist nun eigentlich der letzte offene Lustkutter hier an der gesamten Küste“, freut sich Dr. Zühlke über seine Rettungsaktion. Sobald es wärmer wird, soll er sein Winterlager in einer Halle am kommunalen Hafen verlassen. Er wird dann seine nächste – wohl endgültige – Reise antreten und auf dem Grundstück zwischen der Kirchstraße 2 und 4 seinen festen „Ankerplatz“ bekommen. Voraussichtlich im Mai soll die Aegir hier mit Mast und aufgerolltem Segel aufgebockt und fortan der Öffentlichkeit präsentiert werden. Darüber hinaus planen die Verantwortlichen, direkt neben dem Boot eine kleine Bühne mit Steinen aufzubauen, die die Möglichkeit gibt, einen Blick in das Herz der Aegir zu erhaschen: in die Plicht, in der damals bis zu 25 Passagiere Platz, Lust und Freude fanden. Blickt man heutzutage an der oberen Promenade über die Nordsee, sucht man die Lustkutter vergeblich. Längst sind sie den Ausflugsfäh-



*Die Retter (v.r.n.l.):
Dr. Helmer Zühlke, Hansi Donat*



ren der Borkumer Kleinbahn & Co. gewichen. Doch mit der Rettung der Aegir ist es gelungen, ein Stück Borkumer Geschichte in die Heimat zurückzuholen und für die Nachwelt zu bewahren.

Die BURKANA-Redaktion dankt Dr. Helmer Zühlke, Axel Held und Eldert Akkermann für die Hilfe bei der umfangreichen Recherche.

HOTEL *das miramar*

Ostfriesentee mit Aussicht

Erleben Sie eine Ostfriesische Teezeremonie

Genießen Sie die Aussicht aus unserem Clubraum im Obergeschoss des Hotel „das miramar“ mit Blick auf das Meer und die Seehundsbank bei einem Stövchen Ostfriesentee und lernen Sie die Geschichte und Tradition der Ostfriesischen Teekultur näher kennen.

**Ostfr. Teezeremonie
2 für 1**

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zwei Kannen Tee zum Preis von 7,50€.

HOTEL *das miramar* | Am Westkaap 20 | 26757 Borkum | Fon 0 49 22 - 9 12 30 | Fax 0 49 22 - 91 23 83 | E-Mail: info@miramar.de | www.miramar.de



WATTWÜRMER IN NIEDER

EIN SENSATIONELLER FUND BELEGT DIE FRÜHERE EXISTENZ EINES BAY

Das Weltnaturerbe Wattenmeer gehört mit seinen knapp 10.000 Quadratkilometern zu einem der größten küstennahen und gezeitenabhängigen Feuchtgebiete der Erde. Der Nationalpark erstreckt sich von den Niederlanden über die komplette deutsche Nordseeküste bis nach Dänemark und bietet einen paradiesischen Lebensraum für Tausende Arten von Muscheln, Pflanzen, kleinen Kriechtieren, Vögeln und Robben.

Ein besonders bekanntes Tier dieses Reiches ist der Wattwurm, der einen wichtigen Teil dazu beiträgt, dass das Wattenmeer an der Nordsee überhaupt so lebensfreundlich ist.

Der braun bis schwarz gefärbte, fingerdicke Wurm lebt in 20 Zentimeter tiefen kanalähnlichen Röhren, die er sich in U-Form in den Sand des Wattenmeers gräbt. Er ernährt sich ausschließlich von Sand und verdaut die organischen Reste, die sich im Wattboden befinden. Im Abstand von etwa 45 Minuten kriecht er rückwärts an die Oberfläche und lässt hier einen bis zu fünf Zentimeter langen spaghettiähnlichen Haufen ab. Durch die Fressaktivität der Wattwürmer werden so jährlich die oberen 20 Zentimeter des Wattenmeeres umgegraben, ausreichend sauerstoffreiches Wasser in den Boden gepumpt und die Lebensbedingungen anderer Wattbewohner maßgeblich verbessert.



BAYERN



Auf den Steinstufentreppen zur Befreiungshalle im niederbayerischen Kelheim wurden Spuren von Wattwürmern gefunden

ERISCHEN WATTENMEERS

BAYERISCHE WATTWÜRMER?

Im Dezember vergangenen Jahres lief eine für Laien sicherlich merkwürdig klingende Meldung über den Nachrichtenticker: „Erstmals Wattwurmspuren in Bayern entdeckt“. Wattwürmer in Bayern? Na, wenn da mal einer nicht zu tief in seine Maß geschaut hat – wird sich da wohl mancher Leser gedacht haben... Doch mitnichten – tatsächlich haben renommierte Forscher des Landesamtes für Umwelt auf den Steinstufentreppen zur Befreiungshalle im niederbayerischen Kelheim Spuren gefunden, die zweifellos auf die frühere Existenz von Wattwürmern hinweisen.

Doch wie kann das sein? Wieso verirren sich die Bewohner des Wattenmeers gerade ins bergige Bayern? Um dem Geheimnis auf den Grund zu gehen, müssen wir die Zeit um mehrere Hundert Millionen Jahre zurückdrehen. So war das Gebiet der heutigen Nordsee vor etwa 350 Millionen Jahre noch Festland und bestand aus Sumpf- und Waldgebieten. Vor ca. 200 Millionen Jahren senkte sich der Boden langsam und aus dem Sumpf- und Waldgebiet entstand ein Meer, das große Flächen des heutigen Europas überspülte. In den folgenden Millionen Jahren wiederholte sich das Naturschauspiel aufgrund von Kontinentalverschiebungen und Veränderungen des Klimas stetig – mal ist das Nordseebecken Land, mal vom Meer über-



spült. Erst die letzte Eiszeit formte schließlich die heutigen Umrisse der Nordsee. Vor etwa 100 Millionen Jahren soll es aufgrund dieser „Meereswanderung“ auch bei Kelheim in Niederbayern ein flaches Meer mit Watt gegeben haben. Wie Geologen vermuten, war die Region damals bedeckt von einem nährstoffreichen

Schlick, der sich nach der langsamen Verfestigung der Meeresablagerung zu Sandstein entwickelte und Spuren von dort lebenden Wattwürmern gleich mit versteinerte. Die Steine aus den Steinbrüchen im Kelheimer Raum wurden später ein bevorzugtes Baumaterial für Prachtbauten wie die Befreiungshalle – samt den heute zu bewundernden und jetzt jüngst identifizierten Wattwurmspuren. Dass die Wattwürmer auf die Treppe der monumentalen Befreiungshalle gekommen sind – die der bayerische König Ludwig I. in Gedenken an den Sieg in den Befreiungskriegen gegen Napoleon (1813 – 1815) errichten ließ – ist also kein Zufall oder etwa die Folge von übermäßigem Bierkonsum. Vielmehr ist sie ein interessantes Zeugnis unserer Ge-

WEITERE INFORMATIONEN

Im Grünsandstein der Treppenstufen zur Befreiungshalle sind weiße, strahlenförmige Abdrücke mit einem Durchmesser von rund 5 Zentimetern konserviert. Experten vom Landesamt und den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden fanden heraus, dass es sich dabei um Fressspuren handelt, die in dieser Form auch vom heutigen Wattwurm erzeugt werden. Ein Wattwurm gräbt sich zuerst senkrecht in den weichen Schlamm nach unten und frisst dann sternförmig horizontal weiter, falls er dort genügend nährstoffreiche Nahrung antrifft. Auf diese Weise entstehen die rosettenförmigen Spuren. Das Spurenfossil ‚Dactyloidites otto‘ erlaubt einen sehr seltenen Einblick in den Meeresboden vor Jahrmillionen, als nährstoffreicher Schlick eines Flachmeers die Region um Kelheim bedeckte.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

schichte, das verdeutlicht, wie viele Millionen Jahre unsere Erde bereits alt ist. Wer die Spuren der Ur-Wattwürmer einmal mit eigenen Augen sehen will, muss übrigens nicht extra nach Kelheim. Auch für den Bau der Steinernen Brücke in Regensburg und des Münchner Stadtschlusses wurden Steine aus der Nähe von Kelheim verwendet, die Wattwurmspuren aufweisen.



Harmonie für Körper und Seele

Massagen im Gezeitenland

Massagen zählen zu den ältesten Heilmitteln der Welt. Sie befreien Körper und Seele von Stress und Anspannung.

Besuchen auch Sie das Gezeitenland und gönnen Sie sich eine der zahlreichen heilenden Massagen. Ob klassisch oder exotisch: Wir haben garantiert das richtige Verwöhnprogramm für Sie.



Gezeitenland
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness
Goethestraße 27, 26757 Borkum
Telefon (0 49 22) 933 600
www.gezeitenland.de

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. (0 49 22) 933 600



Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben



Aktionen

Dienstags
Rund um die
Kartoffel

Mittwochs
Matjes Vielfalt in
der Bauernstube

Donnerstags
Ofenfrische
Spareribs

Freitags
Gambas
All-You-Can-Eat

**Entdecken Sie unsere
neuen Aktionen**

Täglich ab 17:30 Uhr

Hofcafé Bauernstuben • Ostland 3 • Tel.: 04922-3504
www.hauntsachen.de



**Täglich 10-21Uhr
geöffnet**

**Durchgehend
Küche**



FITNESS + WELLBEING =

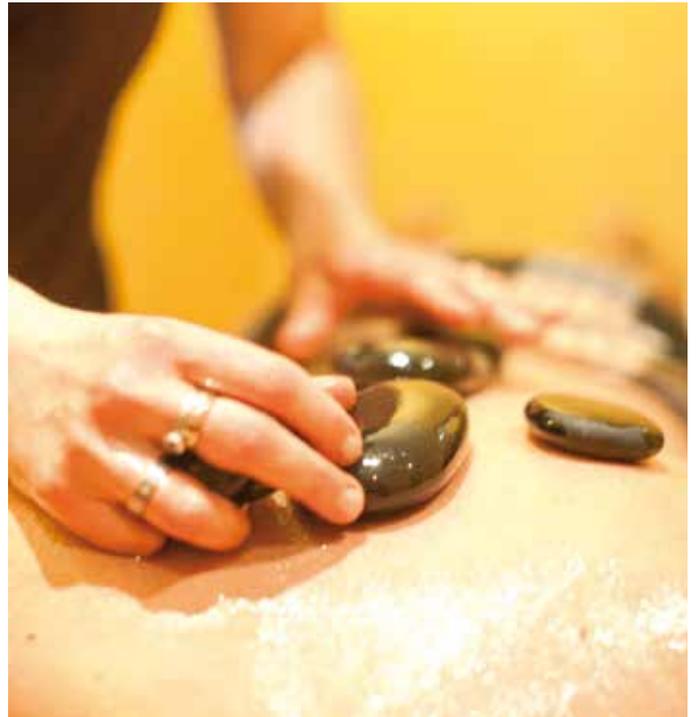
NIRGENDS ENTSPANNT ES SICH BESSER ALS IM GEZEITENLAND

Als eine genussvolle, gesunde Lebensweise, bei der die Harmonie von Körper und Seele im Mittelpunkt steht, so lässt sich Wellness definieren – eine Philosophie, die Mitte des 20. Jahrhunderts in den USA entstand und innerhalb kürzester Zeit weltweit an Popularität gewann.

WELLNESS

Auch auf Borkum ist der Wellness-Gedanke fast allgegenwärtig. Anlaufstelle Nummer eins – das verrät schon der Slogan „Wasser und Wellness“ – ist das Gezeitenland. Das 8.000 Quadratmeter große Freizeit- und Erlebnisbad thront in Borkums Dünenlandschaft und verspricht ein ganzheitliches Erholungsprogramm mit Blick auf die Nordsee. Zum Wellnessangebot des Gezeitenlands gehören zahlreiche Thalasso-Anwendungen, wie sie schon seit Jahrhunderten auf der Insel Tradition haben. Schlickpackungen, Meersalz-peeling oder Algenbäder – alle nutzen die Heilkraft des Wassers. Zusätzlich können Besucher des Wellnessdecks jedoch auch zahlreiche exotische Anwendungen genießen, die vor allem aus dem asiatischen Raum stammen – wie Shiatsu, Pantai Luar oder Hot Stone-Massage. Sie wirken entspannend und sollen das innere Gleichgewicht wiederherstellen.

Seit Kurzem bietet das Gezeitenland auch Thai-Massagen an. Das einstündige Verwöhnprogramm wird von Stefanie Schmidt durchgeführt. Schmidt, die von ihren Freunden und Kollegen nur Suraya genannt wird, pendelte zehn Jahre zwischen Indien, Südostasien und Deutschland. Während der Wintermonate lebte sie mit ihrem damaligen Lebensgefährten in Fernost. Dabei tauchte sie tief in die asiatische Kultur und Lebensweise ein und lernte die verschiedensten Massage-, Entspannungs- und Meditationstechniken kennen: Unter anderem ließ sie sich in Indien bzw. Thailand zur Yogalehrerin ausbilden und machte sich in Thailand mit dem „Anapanasati“ vertraut, einer speziellen buddhistischen Meditationstechnik. Seit Dezember 2012 ist Suraya nun im Gezeitenland als Physiotherapeutin und Kursleiterin tätig – obgleich sie zuvor bereits zehn Jahre im Auftrag der Borkumer Wirtschaftsbetriebe Sport-, Yoga- und Qi-Gong-Kurse am Strand gab. „Die



Thai-Massage ist für mich die ideale Verbindung von Physiotherapie und Massage“, sagt Suraya. Denn sie verbindet passive Dehnungsübungen und Druckmassagen, bei denen die Energiebahnen des Körpers aktiviert werden. Man schreibt





ihr daher zahlreiche positive Wirkung zu – zum Beispiel bei Kopfschmerzen oder Schlafstörungen. In Thailand ist die Thai-Massage längst Teil der Gesundheitsvorsorge. „Viele Menschen investieren regelmäßig in Massagesitzungen, um gesund zu bleiben“, erklärt Suraya.

Die Thai-Massage selbst ist jedoch keine thailändische Erfindung. Sie hat ihren Ursprung in Indien, wo sie vor rund 2.500 Jahren von einem Arzt entwickelt wurde. Mit dem Buddhismus verließ die Thai-Massage allerdings den Subkontinent. Heute wird sie in Indien nur noch selten praktiziert. Die traditionelle Thai-Massage ist tief mit dem Buddhismus verbunden. Meister führen sie mit „Metta“, mit liebender Güte, aus. Achtsamkeit, Gleichmut und Mitgefühl spielen eine

wichtige Rolle. Thai-Massagen sind also Wellness pur.

Und da Wellness ein Mix aus „Fitness“ und „Wellbeing“ ist, gehört zu einem perfekten Wellness-Verwöhntag auch ein Besuch auf dem Erlebnisdeck des Gezeitenlands: Nach ein paar Bahnen im Schwimmbaden, einem Saunagang und einer entspannenden Massage klagt garantiert niemand mehr über Anspannung und Stress.

THAI-MASSAGE IM GEZEITENLAND

Sie haben Lust auf eine Thai-Massage bekommen? Dann ab ins Gezeitenland! Vor Ihrem Besuch sollten Sie sich allerdings anmelden

www.gezeitenland.de oder
Tel.: 04922-933 600



NEU IM GEZEITENLAND!

Seit Ende 2012 hat das Gezeitenland eine weitere Attraktion: den sha.-Raum. Der neue Entspannungsraum bietet Gästen zwei speziell designte Klangliegen – die Alpha-Liegen, die alleine oder als Paar genutzt werden können. Sie verbinden Licht, Wärme, Klang und Vibration zu einem Erlebnis für alle Sinne, durch das sich tiefe Entspannung einstellt.

Eine Einheit auf der Alpha-Liege dauert 23 Minuten und wird auch in Verbindungen mit Sauna, Bad und Massage angeboten.

IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM

KOSMETIKBEHANDLUNGEN & FUSSPFLEGE
FÜR SIE & IHN

THALASSO HAUTNAH ERLEBEN

In maritimer Umgebung, direkt im Herzen der Insel, verwöhnen wir SIE und IHN mit kostbaren Wirkstoffen des Meeres. In unseren neuen SPA-Behandlungsräumen in der

Wilhelm-Bakker-Str. 26

können Sie abschalten, neue Vitalität tanken und Thalasso-Behandlungen für Gesicht und Körper genießen. Wir beraten Sie persönlich, individuell und kompetent zu allen Fragen rund um Meeres-Kosmetik und Schönheitspflege und freuen uns darauf, Sie liebevoll umsorgen zu dürfen.

Wir erwarten Sie.
**Irmgard Abeling, Janina Apfelbaum,
Madlen Schreiber, Nadja Schuldeis**

IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM
abeling@kosmetik-auf-borkum.de

Wilhelm-Bakker-Str. 26
Tel. 0 49 22 - 92 32 662
www.kosmetik-auf-borkum.de

Wir freuen uns über die
Auszeichnung



Allergikerfreundliches
Kosmetikstudio

RESTAURANT

Alt Borkum

Regionalität bewusst
genießen

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.restaurant-altborkum.de

Jetzt Facebook Fan werden unter
www.facebook.de/altborkum

Genuss, Tradition & Flair

..jetzt in neuem Ambiente!

Gutbürgerliche Küche und friesische Spezialitäten

DER NEUE, OFFENE GASTRAUM

Unser neuer, heller Gasträum mit
großen Panoramafenstern im
Teil des ehemaligen Café Aggen



Sitzen im Grünen mit Blick auf
den Alten Leuchtturm, den Wasserturm
oder das Heimatmuseum „Dykhuis“

GROSSZÜGIGE TERRASSE



Genießen Sie ein kühles Bier
oder einen leckeren Cocktail



GEMÜTLICHER LOUNGEBEREICH

BURKI KINDERSPIELPLATZ



Ihre Kinder können sich auf dem
Spielplatz neben der Terrasse austoben...

...oder sich im
großen Spielzimmer vergügen!



GROSSES BURKI KINDERSPIELZIMMER

*Entdecken und erleben Sie unsere bekannt gute Küche in neuem Ambiente!
Wir freuen uns auf Sie!*



WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zum Erwachsenenturnier erhält man auf der Internetseite des Veranstalters www.beachsoccer-borkum.de oder www.kidscup-borkum.de
Tel.: 0221 - 499 88 68.



BEACH-SOCCER WOCHENENDE AUF BORKUM

Auch in diesem Jahr steht auf der Nordseeinsel Borkum an einem ganzen Wochenende die Sportart Beach-Soccer im Fokus des Geschehens. Seit dem Jahr 2009 werden mittlerweile die offiziellen Landesmeisterschaften im Beach-Soccer der Frauen und Männer auf dem Eiland ausgetragen. Die Nordseeinsel Borkum bietet mit dem stadtnahen Veranstaltungsstrand einen optimalen Rahmen für das Turnier. Nach der Premiere im vergangenen Jahr wird das Beach-Soccer-Wochenende mit einem Turnier der F-, E- und D-Jugend erweitert. Damit erhalten auch die Kids wieder eine tolle Möglichkeit, die Sportart Beach-Soccer am Nordseestrand auszuprobieren.

WIND SPORTSWEAR BEACH-SOCCER FUN CUP SAMSTAG, 22. JUNI 2013

Beim wind sportswear Beach-Soccer Fun Cup werden die offiziellen Landesmeisterschaften im Beach-Soccer der Frauen und Männer ausgetragen. Am Samstag, den 22. Juni

2013, können Teams aus der ganzen Republik um die Krone des niedersächsischen Beach-Soccers spielen. In den letzten Jahren kamen Teams aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Borkum. Die Teilnehmer können ein „Rundum-Sorglos-Paket“ buchen. Die Turnierpakete beinhalten die Fährfahrt von Emden oder Eemshaven, Kurbeitrag, Unterkunft, Shuttle-Service, Verpflegung und ein Event-T-Shirt. Mitmachen lohnt sich: Spaß, Sport und gute Laune sind garantiert. Auf die Sieger warten tolle Sachpreise vom Titelsponsor wind sportswear. Jedes Team kann aus bis zu zehn Spielern bestehen, wobei ein Torwart und vier Feldspieler gleichzeitig auf dem Court stehen dürfen. Auswechselungen dürfen beliebig oft vorgenommen werden. Ein Spiel dauert 15 Minuten. Komplizierte Regeln wie Abseits sind dem Beach-Soccer fremd. Dafür gibt es eigene Techniken und auch Taktiken, welche eher zum Torerfolg führen, als das beliebte Flachpassspiel auf dem Rasenplatz. Kennzeichnend für das Spiel sind viele Tore, spektakuläre Aktionen wie Flugkopfbälle, Volleyschüsse, sowie Fall- und Seitfallzieher. Die Vorrunde wird in Gruppenspielen ausgetragen. Ab dem Achtelfinale wird im K.o.-System weiterge-



spielt, so dass es am frühen Abend zum Show-down der besten Teams im Finale kommt. Für einen reibungslosen Ablauf sorgen offizielle Schiedsrichter des Niedersächsischen Fußball Verbandes. Am Abend wird auf der großen Players Party direkt am Strand ausgelassen gefeiert. Hier werden dann auch die neuen Niedersachsenmeister im Beach-Soccer durch offizielle Vertreter des Niedersächsischen Fußballverbandes geehrt.

SPARKASSEN BEACH-SOCCER KIDS CUP SONNTAG, 23. JUNI 2013

Nachdem die Erwachsenen ihre Meister ausgespielt haben, stehen am Sonntag, den 23. Juni 2013, die zukünftigen Messis und Ronaldos am Strand von Borkum im Mittelpunkt. Beim 2. Sparkassen Beach-Soccer KIDS CUP haben F-, E- und D-Jugendliche wieder die Möglichkeit, die ursprünglich brasilianische Sportart kennenzulernen und auszuprobieren. Durch die tolle Unterstützung der Sparkasse LeerWittmund, des TuS Borkum, der Insel Borkum sowie der AG EMS kann den Kids ein tolles Insel-Wochenende geboten werden. Am Samstag werden die Jugendkicker auf die Insel kommen und auf dem Gelände des TuS Borkum in Empfang genommen. Hier werden die Mannschaften in einer großen Sporthalle ihr Quartier aufschlagen. Am Nachmittag können die Kids dann die Insel erkunden.

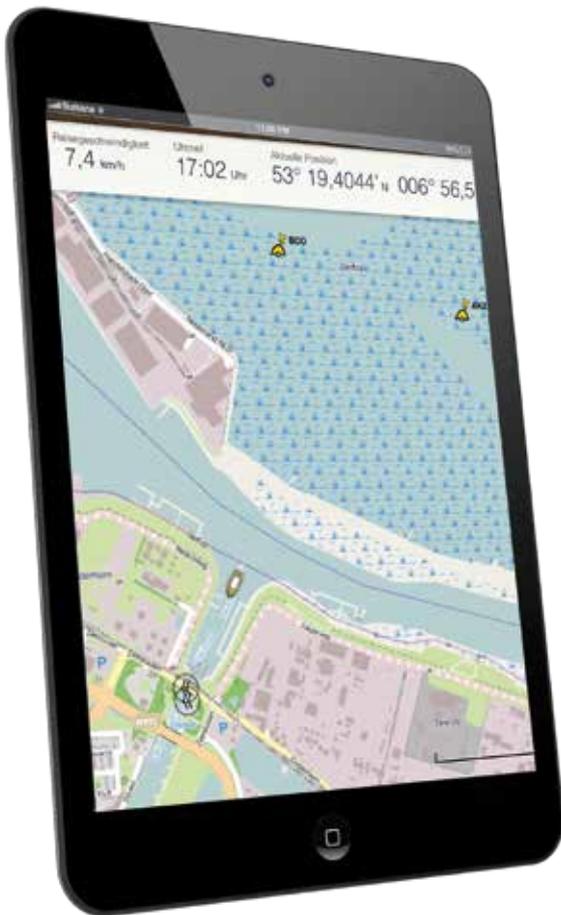
Wer möchte, springt in die Fluten des Borkumer Erlebnisschwimmbads „Gezeitenland“ oder nutzt die weiteren tollen Freizeitmöglichkeiten auf der Insel. Am Abend lädt der TuS Borkum und das Lokal Alibi die Teilnehmer zu einer Grillparty ein. Am Sonntag rollt dann endlich auch für die Kids der Ball. Wie bei den Erwachsenen wird beim Sparkassen Beach-Soccer KIDS CUP mit einem Torwart und vier Feldspielern gespielt. Dazu kann während der zehn Minuten, die ein Spiel dauert, beliebig aus- und eingewechselt werden. Bei fetziger Musik und bester Stimmung werden viele Tore fallen. Der eine oder andere Spieler wird sicherlich die Möglichkeit nutzen, Flugkopfballaktionen oder Fallrückzieher einmal auszuprobieren. Wenn man auf Borkum fällt, dann fällt man auf einen weichen sandigen Untergrund, sodass kaum Verletzungsgefahr besteht. Als Erinnerung an den 2. Sparkassen Beach-Soccer KIDS CUP erhalten alle Spieler eine Medaille und eine Urkunde. Da die Kapazitäten für das Jugendturnier begrenzt sind, ist eine schnelle Anmeldung ratsam.

Kraxelmaxel.de

**Nordsee
Kletterpark
Borkum**

Direkt im Kurpark an der Kulturinsel.
Goethestr. 25 Telefon 04922 9234077
Zuschauer willkommen!

Hier geht's nach oben!



RIVERS&SEAS

IPAD-NAVI FÜR ALLE DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDISCHEN BINNENGEWÄSSER

Die Brücke voraus kommt näher, das reicht sicher - es hat immer gereicht. Aber die starken Regenfälle der vergangenen Tage haben den Wasserspiegel um einige Zentimeter ansteigen lassen. Die Brücke kommt näher - noch etwa 50 Meter, knapp fünf Bootslängen. Der Skipper überlegt, den Geräteträger zu legen, die Hydraulik macht es einfach, aber umständlich ist es doch. Noch 30 Meter, vielleicht wäre es doch besser, zumindest die hohe Funkantenne zu schwenken? Noch zehn Meter, noch fünf Meter. Das reicht nicht! Fluchend drückt der Skipper den Hebel auf volle Kraft zurück. Die Maschine heult auf, dicker Qualm zischt aus dem Auspuff. Das Boot steht - nur wenige Zentimeter vor der Brückeneinfahrt. Die hämischen Blicke der Angler am Ufer sieht der Skipper gar nicht.

Natürlich weiß er, dass so etwas nicht hätte passieren müssen. Selbstverständlich hat er Karten an Bord. Bloß mit dem Finger auf der Landkarte als Vorbereitung dieses Törnabschnitts zu fahren, hat dem - eigentlich erfahrenen - Skipper nicht all zu viel Spaß gemacht. Viel mehr Freude macht es dagegen mit dem neuen iPad App des Berliner Unternehmens mediaworx. 80 Mitarbeiter dieser Internet-Agentur entwickeln Internetportale und internetbasierte Anwendungen. Ihre Kunden kommen aus der Tourismusbranche, der Industrie und der Finanzwelt. Seit dem vergangenen Sommer ist Rivers&Seas auf

dem Markt. Hinter dieser Entwicklung steht Christian Wegerhoff, Mitbegründer und Vorstandsmitglied der mediaworx berlin AG. Der an der RWTH Aachen und der TU



Berlin ausgebildete Informatiker und Betriebswirt ist selber Wassersportler und Bootsfahrer. Aus eigener Erfahrung kennt er die Freude der Bewegung auf dem Wasser, aber auch die Tücken dieses Sports.

ZIELGRUPPE: SPORTBOOTE OHNE PLOTTER

Und er wollte mehr als nur die Vorbereitung mit dem berühmten Finger auf der Land- oder Gewässerkarte. „Auf unseren Binnenrevieren sind viele Sportboote unterwegs, die an Bord keinen Plotter haben“, fand Wegerhoff heraus. Plotter sind elektronische Navigationskarten, die mittels GPS aktuelle Positionen und Kurse darstellen. Der Kauf und die Installation dieser Plotter kann bis zu mehreren Tausend Euro kosten. Und das wollen viele Sportbootfahrer, die sich besonders in Binnenrevieren bewegen, nicht ausgeben. Und genau dort setzt die mediaworx AG an. Wegerhoff und sein Team entwickelten mit Rivers&Seas ein Navigationssystem, dessen Informationstiefe der Karten deutlich höher ist als die vieler klassischer Kartenplotter. „Denn wir haben uns nicht nur die Gewässer angeschaut, sondern auch die Infrastruktur an

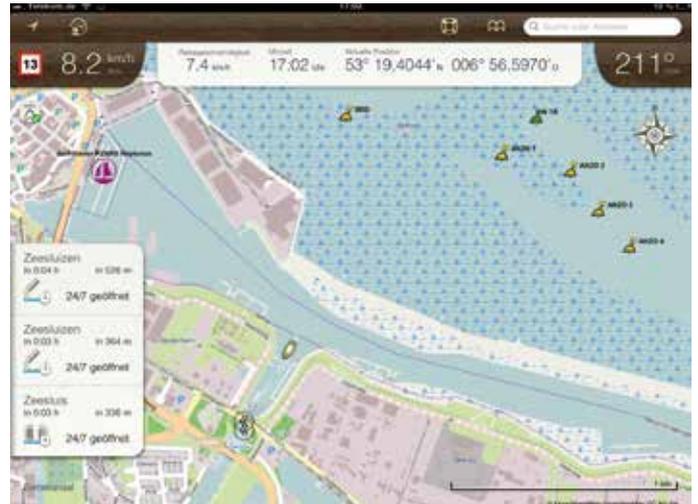
Land“, erläutert Entwicklungsprofi Wegerhoff. „Jeder Bootsfahrer weiß, wie schön es auf dem Wasser ist. Aber er weiß auch, dass es viele herrliche Dinge an Land neben Häfen und Liegestellen zu sehen, zu besichtigen und zu erleben gibt“, ergänzt er. Aber dazu braucht der Wassersportler auch eine aussagekräftige Karte für Wasser und Land.

TESTTÖRN GREETSIEL - GRONINGEN

Aber wird die iPad-Navi App auch in einer Flussmündung funktionieren, die schon Seeschiffahrtsstraße auf der Fahrt in niederländische Binnengewässer ist? Wir wollen es ausprobieren auf einem Törn vom ostfriesischen Fischerdörfchen Greetsiel nach Holland, über Delfzijl und Appingedam nach Groningen.

Beindruckend war schon einmal, dass wir Rivers&Seas schon als Stadtplan in Greetsiel nutzen konnten. Wir fanden den Supermarkt, die Apotheke und sogar die örtliche Volksbank für unsere Einkaufstour vor dem Ablegen eingezeichnet. Vom Anleger des Yachtclubs Greetsiel führt der Weg zur Nordseeschleuse Leysiel und von dort hinaus ins Wattenmeer. Obwohl Rivers&Seas nicht den Anspruch erhebt, eine Seekarte zu sein (die Tiefenangaben sind nur grafisch dargestellt) ist die Betonung mit Pricken und Tonnen durch die Leybucht zur Osterems bestens gelöst. Gegenüber dem Eemshaven erreichen wir bei Tonne O 42 das Ende der Osterems und biegen problemlos in das Emsfahrwasser der Großschiffahrt ein. Wir passieren den Rysumer Nacken an unserer Backbordseite, voraus tauchen die ersten Häuser der niederländischen Hafenstadt Delfzijl auf. Die Einfahrt zum Hafen ist gut betonnt, das Bootssymbol auf unserer Karte von Rivers&Seas zeigt zuverlässig unsere Position und unseren gesetzten Kurs. Vor uns liegt der große Yachthafen des KZ&RV Neptunus. Wir biegen aber über Backbord ab: Unser iPad zeigt uns unseren Weg zur großen Seeschleuse an: „Zeesluizen in 624 m in 0:12

h 24/7 geöffnet“. Perfekt. Hinter der Seeschleuse beginnt der Eemskanal, der Binnenschiffahrtsweg, für jeden Skipper das Einfallstor in die herrlichen holländischen Binnengewässer. Bei uns in Deutschland nahezu unbekannt, nähern wir uns den typischen holländischen Hubbrücken, zuverlässig in Entfernung, Höhe und Ankunftszeit auf dem iPad dargestellt. Eelwerderbrug, Woldbrug und viele mehr. Der Eemskanal ist zwar auf dieser Strecke nicht gerade ein maritimes Abenteuer – aber das stört unser iPadNavi nicht. Es erledigt zuverlässig seine navigatorischen Aufgaben. Und meistert auch einen kleinen Abstecher in das idyllische Städtchen Appingedam.



Die Hubbrücken Berlagebrug und nur noch die Oosterhavenbrug werden passiert und das Bootssymbol auf dem iPad zeigt zuverlässig Standort und Ziel des Törns an: den Yachthafen Oosterhaven Groningen. Auch im holländischen Friesland hat das iPadNavi Rivers&Seas überzeugen können. Das dürfte insbesondere die vielen Wassersportler aus Nordrhein-Westfalen, von Borkum, den anderen Ostfriesischen Inseln und dem ostfriesischen Festland freuen, die Jahr für Jahr die niederländischen Gewässer bevölkern.

VIELE FEATURES FÜR ERSTAUNLICH WENIG GELD

Zusammenfassend bietet Rivers&Seas eine Menge für den Skipper, der gerne mit elektronischen Karten arbeitet - „spielt“ im besten Sinne, denn es macht Spaß, damit zu navigieren.

- Rivers&Seas ist besonders geeignet für die deutschen und niederländischen Binnenreviere
- Die Karte zeigt das Gewässer mit Betonung, Schiffsfahrtszeichen, Brückenhöhen, Marinas, Ankerplätzen und Schleusen





- Die Karte zeigt sehr genau die Details an Land - ein großer Vorteil gegenüber vielen Papierkarten oder Plottern
- Für den befahrenen Wasserweg werden die Höchstgeschwindigkeit, der Kurs über Grund, die Höhe der Brücken und die Öffnungszeiten der Schleusen angezeigt
- Reisegeschwindigkeit, Uhrzeit und aktuelle Position werden deutlich sichtbar über den Karten angezeigt
- Der Skipper gibt Länge, Breite, Höhe und Tiefgang seines Bootes ein. Zu niedrige Brücken werden rot angezeigt und er wird somit vor Hindernissen gewarnt
- Auf Flüssen und Kanälen wird zu Zielen, die mit einem Lesezeichen markiert sind, die verbleibende Strecke und voraussichtliche Reisezeit angezeigt. Das gilt auch für Schleusen und Klappbrücken, die man zu bestimmten Zeiten erreichen möchte (oder muss)
- Für alle, die gerne im Konvoi fahren oder sich treffen wollen, bietet Rivers&Seas ein schönes Feature: Mit dem Freunde-Radar lassen sich die Boote der Freunde mit Position, Kurs und Geschwindigkeit darstellen
- Die aktuelle Position kann mit einem Druck auf ein Bildschirmsymbol markiert werden. Sei es Mann-über-Bord im Notfall oder ein schöner Ankerplatz - alles jeweils mit Bezeichnung, Koordinaten und Uhrzeit der Eingabe

FAZIT

Rivers&Seas ist eine interessante Entwicklung für iPad-Benutzer, die mehr wollen als nur die traditionellen Karten. Sie ist als Ergänzung sehr sinnvoll. Aber auch hier gilt, jede Elektronik und jede Papierkarte sollte sich immer ergänzen. Hilfreich wäre die Angabe der UKW-Sprechfunkkanäle bei den Schleuseninformationen. Ein Manko sind allerdings noch die fehlenden Informationen über die Wassertiefen. Das wäre eine sehr sinnvolle Ergänzung, da viele Binnenreviere nicht nur aus Kanälen, sondern aus einer Vielzahl von Seen und Flussbreiten bestehen. Alles in allem lohnt sich der Download: Für nur einmalige 27,99 Euro erhält man ein hervorragend gestaltetes iPad-Navi für alle deutschen und niederländischen Binnengewässer.

Weitere Informationen und die Internetadresse finden Sie in unserem Servicekasten im oberen Bereich.

WEITERE INFORMATIONEN

Die App bekommen Sie im iTunes-Store bei Apple. Preis: Für 27,99 €

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.riverandseas.de

Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

Unsere neue Küche...

EINE WIE KEINE!



**KÜCHE[®]
3000**

KRAMER PEWSUM

Raiffeisenstraße 6a
26736 Krummhörn-Pewsum
Tel.: 04923 / 8633 und 8634
www.kueche3000-kramer.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.com

**Urlaub vom Alltag -
im neuen Zuhause!**



Carla Böttcher · Westerstraße 6 · 26757 Borkum
04922 - 7106 · 0173 - 361 49 95
Carla.Böttcher@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/borkum



ENGEL & VÖLKERS



BÜCHER SIND SCHIFFE, WELCHE DIE WEITEN MEERE DER ZEIT DURCHEILEN.

Es ist Winter - und der armchair-captain träumt vom bevorstehenden Sommer auf dem Wasser. Es ist Sommer - und die Abende an Bord sind ruhig und besinnlich. Und immer

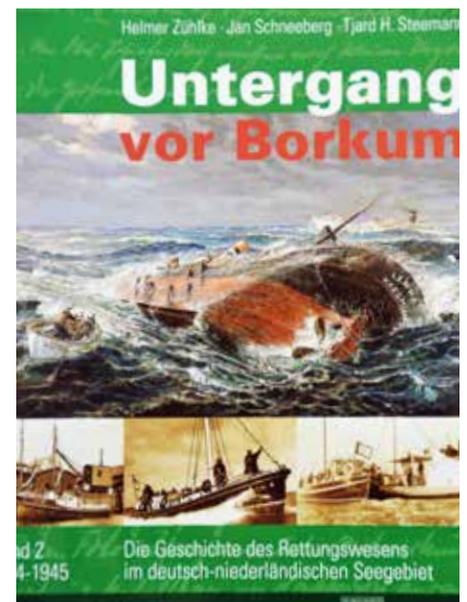
dabei sind Bücher über die Weite des Meeres, mit Spannung und Dramatik, mit Witz und Laune. Es ist immer Zeit, das maritime Bücherschapp zu füllen. Hier eine kleine Auswahl:



Wolf Schneider - STRANDUNG VOR BORKUM - Der Untergang der Teeswood
Mit Illustrationen von **Jörg Zogel**
Der englische Frachter TEESWOOD gerät vor Borkum mit 15 Seeleuten an Bord in Seenot und sinkt. Die spannende, tragische Geschichte der Rettungsaktion
ISBN: 978-3-9812209-9-5 24,80 €
Erhältlich über Internet:
www.burkana.de und im Buchhandel



Wolf Schneider - **Fritz Brückner** - **Klaus D. Wybrands** - Die kochenden Seenotretter
Sie erzählen ihre spannendsten Geschichten und verraten ihre besten Rezepte von Bord der Seenotrettungskreuzer GEORG BREUSING und ALFRIED KRUPP
ISBN: 978-3-9812209-8-8 24,80 €
Erhältlich über Internet:
www.burkana.de und im Buchhandel



Helmer Zühlke - **Jan Schneeberg** - **Tjard H. Steemann** - Untergang vor Borkum
Die Geschichte des Rettungswesens im deutsch-niederländischen Seegebiet
Band 1: 1830-1924 ISBN 978-3-86927-400-3
Band 2: 1924-1945 ISBN 978-3-86927-401-0
Band 1: 34,90 €, Band 2: 39,90 €
Erhältlich bei: Heimatmuseum Borkum, Praxis Dr.med Helmer Zühlke, Alter Leuchtturm, örtlicher Buchhandel





Seit ihrer Indienstellung 1988 ist die Alfried Krupp vor Borkum stationiert. Doch alle drei Jahre verschwindet der Seenotrettungskreuzer für einige Monate aus dem Hafenbecken. Dann wird das Schiff zur Generalüberholung in eine Werft gebracht.

Seit Anfang Januar befindet sich die Krupp daher in Bardenfleth an der Weser, etwas nördlich von Bremen. Es ist ihre „große Werftzeit“, wie der Erste Vormann Ralf Brinker sagt. In der Werft erhält das Schiff gerade einen neuen Anstrich. Das ist jedoch nur ein kleiner kosmetischer Eingriff – verglichen mit der großen Operation, der sich die Alfried Krupp unterziehen muss: der Austausch ihrer Motoren. In Bardenfleth bekommt der Kreuzer zwei neue Seitenmotoren – eine Maßnahme, die notwendig geworden war, nachdem Umbauarbeiten das Schiff in den vergangenen Jahren immer schwerer gemacht und die Motoren somit stärker belastet hatten. Die neuen Bauteile sind leistungsfähiger und waren bisher das Herzstück des Seenotrettungskreuzers Bremen, Vormann Brinker erzählt. Die Bremen, die gewöhnlich in den Gewässern rund um Fehmarn im Einsatz, erhält stattdessen komplett neue Motoren. Nicht ausgetauscht, dafür aber überholt, wird der Mittelmotor der Alfried Krupp. Im Zuge der Motorenüberholung erweitert man in der Werft außerdem das Kühlsystem, da die neuen Seitenmotoren künftig mehr Kühlwasser benötigen. Zudem wird die Verrohrung des Schiffes grundlegend erneuert.

Wer nun befürchtet, Schiffe in Seenot seien derzeit vor Borkum auf sich allein gestellt, dem sei versichert: Während sich die Alfried Krupp fern des Heimathafens im Trockendock befindet, ist die "Hannes Glogner" auf Borkum stationiert. Sie reagiert auf Notrufe und sorgt für Sicherheit rund um die Uhr.

WERFTZEIT



Besuchen auch Sie das größte Möbelhaus im Ammerland!



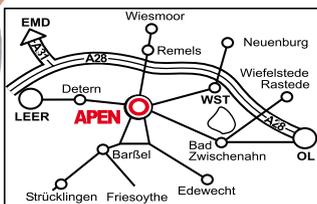
Große Wohnboutique

- Lampen, Leuchten
- Bildergalerie
- Haushaltsartikel
- Piazza Leonardo
- Bettwäsche usw.

Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden bei uns im schönen Ammerland. Bummeln Sie durch unsere große Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren für ein noch schöneres Wohnen.

- Modernes Wohnen ● Massives Wohnen ● Junges Wohnen
- Küchenstudio ● Matratzenstudio ● Heimtextilien ● Wohnboutique

...dazu: individuelle Beratung, computergestützte Planung und perfekter Service



Verbinden Sie Ihren „Landgang“ doch mal mit einem Besuch bei Möbel Eilers. Nur ca. 30 Min. von Emden. **Gerne holen wir Sie vom Anleger ab.**

Eilers

MOBEL



20.000 qm Ausstellungs- und Lagerfläche

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-19 Uhr
Sa. 9 bis 16 Uhr

Gewerbegebiet I • 26689 Apen • Tel. (0 44 89) 95 89-0 • www.moebel-eilers.de



WIRTSCHAFTSBETRIEBE UND BURKANAVERLAG SPENDEN GEMEINSAM FÜR DIE SEENOTRETTNER

v.l.n.r.: Klaus Wybrands, Axel Held, Fritz Brückner, Ralf Schäfer, Wolf Schneider, Gerhardt Stein, Jörg Zogel, Christian Hofmann

3.000 EURO AN DIE DGZRS ÜBERGEBEN

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Büro der Wirtschaftsbetriebe konnten Gerhardt Stein, Vorsitzender des Ortsausschusses der DGzRS Borkum, sowie Ralf Schäfer, der Zweite Vormann des Seenotrettungskreuzers ALFRIED KRUPP, eine Spende in Höhe von 3.000 Euro in Empfang nehmen. Wolf Schneider, Autor und Inhaber des Borkumer BurkanaVerlags, übergab die Spende gemeinsam mit dem Geschäftsführer der WBB Christian Hofmann sowie Axel Held, dem Chef der Borkumer Stadtwerke. Durch eine Vielzahl von gemeinsamen Aktionen der Spender wurden im vergangenen Jahr 2.513,77 Euro eingenommen. Christian Hofmann erhöhte im Namen der Wirtschaftsbetriebe den Betrag großzügig auf 3.000 Euro.

„Ohne die ausdrückliche Hilfe und Unterstützung durch Herrn Hofmann und Herrn Held wären viele der Aktionen, die zu dem Spendenbetrag führten, gar nicht möglich gewesen“, betonte Wolf Schneider anlässlich der Scheckübergabe. Erwirtschaftet wurde die Spende durch den Verkauf der Bücher „Die kochenden Seenotretter“, „Strandung vor Borkum-Der Untergang der Teeswood“, der DVD „Gefahr Nord West“ sowie „Burki und die kochenden Seenotretter“.

Christian Hofmann versicherte, dass die Wirtschaftsbetriebe sich auch weiterhin für die Unterstützung der Seenotretter

einsetzen werden. „Wir haben gesehen, dass Aktionen wie die Lesungen mit Musik auch von unseren Gästen begeistert aufgenommen wurden“, sagte Hofmann während der Feierstunde. Gerhardt Stein, persönlich engagiert für die Arbeit der DGzRS seit dem Untergang der „Pamir“ am 21.09.1957, dankte den Spendern. „Sechzig-dreißig-zwei, das ist die Formel, dass die Seenotretter immer die Unterstützung durch Spenden benötigen“, erklärte Stein. Das bedeute, dass sechzig Schiffe zwischen Borkum und Usedom im Einsatz sind, jedes eine Lebensdauer von 30 Jahren habe und alle zwei Jahre ein Neubau nötig sei.

Ein außergewöhnliches, und bei den Gästen begeistert aufgenommenes Ereignis waren die drei Lesungen am Nordstrand und in der reformierten Kirche. Kapitän Fritz Brückner, der freiwillige Rettungsmann Klaus Wybrands und Wolf Schneider lasen aus ihren Büchern bei dem Event „Literatur und Musik zum Sonnenuntergang“. Stimmungsvoll begleitet wurden die Lesungen durch das Borkumer Blechbläserensemble. Axel Held, Wike Byl, Olaf Byl, Carlo Frerk und Carsten Denkler umrahmten den Abend mit klassischen und romantischen Abendliedern u.a. von Johannes Brahms und Paul Gerhardt. Weiterhin aktiv für die Seenotretter gesammelt wurde beim Open Ship am Tag der Seenotretter, bei den beliebten DGzRS-Filmabenden vom freiwilligen Rettungsmann Jörg Zogel und dem Sonderverkauf der Bücher und DVD in der Tourist-Information am Georg-Schütte-Platz.



JUNGE LOTSSEN IM EMSREVIER

DER BORKUMER JÖRG STEEMANN FÜHRT DIE RIESENPÖTTE SICHER AN DER INSEL VORBEI

Schon als kleiner Junge hatte Jörg Steemann den Wunsch, Kapitän zu werden. Auf der Insel geboren und aufgewachsen, war dieser Wunsch naheliegend, sah er doch täglich die kleinen und die großen Pötte an seiner Heimatinsel vorbeifahren. Während seines Studiums an der Seefahrtsschule in Leer interessierte ihn auch schon die Arbeit der Seelotsen. Und er konnte sich schon damals vorstellen, einmal Lotse zu werden. Aber

Lotse sein zu dürfen ist nicht so einfach. „In alten Zeiten gab es den Spruch ` Um Lotse zu werden, musst du Sohn eines Lotsen sein oder die Tochter eines Lotsen heiraten `“, erzählt Jörg mit einem verschmitzten Lachen. Das ist natürlich lange vorbei. Heute gehen die Anforderungen weit über verwandtschaftliche Beziehungen hinaus.

Jeder deutsche Seelotse ist Inhaber des höchsten nautischen Patents: Kapitän auf Großer Fahrt. Bei der Auswahl dieser



qualifizierten Nautiker legen Aufsichtsbehörden und Lotsenbrüderschaften strenge Maßstäbe an. Viele Monate müssen diese erfahrenen Seeleute dann eine intensive theoretische und praktische Ausbildung absolvieren. Sie lernen ihr neues Lotsrevier detailliert kennen, Lotseinsätze durchzuführen, die Bedienung der funktechnischen Hilfsmittel, selbst wenn das Gerät beispielsweise kyrillische Beschriftung aufweist, seerechtliche und schiffahrtsspezifische Bestimmungen, Radar

und Manöversimulationen und vieles mehr. Dann werden sie nach erfolgreicher Prüfung zu Lotsen. Ihnen ist bewusst, dass sie nur dort, wo der Schifffahrt besondere Gefahren drohen, tätig werden, und deshalb eine große Verantwortung für Menschen, Schiffe und Umwelt tragen. Sie sind nun besondere Vertrauenspersonen mit hoher Kompetenz. Mit dem Begriff „Lotse“ verbindet sich die Vorstellung der personifizierten Sicherheit. Sie begeben sich damit nicht selten in Gefahr, um



als erfahrene und verantwortungsvolle Seeleute Unheil von anderen Menschen und Gütern abzuwenden.

Jörg Steemann hat es geschafft und ist heute einer der jüngsten Lotsen im Revier. 1981 auf Borkum geboren, hat er 2002 sein Kapitänspatent erworben, ist danach zwei Jahre auf Großer Fahrt und dann fünf Jahre für die AG Ems gefahren. Jetzt reicht sein Arbeitsgebiet von Ems-Kilometer O bei Papenburg bis 15 Seemeilen nordwestlich von Borkum in der Nordsee. Dort zwischen Geldsackplate, Hohe Riff und Ballonplate beginnt ein sehr anspruchsvolles navigatorisches Revier. Lotsenpflichtig sind hier alle Schiffe ab 90 Meter Länge und ab 13 Meter Breite. In der Ems gibt es noch die Zusatzverpflichtung, ab 6 Meter Tiefgang einen Lotsen an Bord nehmen zu müssen. Das schreibt das deutsche Seelotsgesetz vor. Aktuell findet ein Generationswechsel statt. Gemeinsam mit Jörg Steemann sind sieben weitere junge Kapitäne Emslotsen geworden, alle nicht viel älter als er. Und noch ein Generationswechsel hat stattgefunden. Die altherwürdige „Kapitän Bleeker“ als schwimmende Lotsenstation ist nicht mehr im Dienst. Seit 2012 werden die Lotsen von den auf Borkum sta-



Jörg Steemann auf der Brücke der AIDamar während der Werftprobefahrt. Im Hintergrund die Stellplätze des VW Werks. Liegeplatz Neue Emspier



tionierten Monohulltendern FRESENA und FRYA sowie dem Swath-Tender BORKUM die 17 Seemeilen von Borkum aus hinaus auf die Nordsee zur Versetzstation gefahren. Für Jörg Steemann durchaus ein persönlicher Vorteil. Er wohnt zwar inzwischen mit seiner Lebensgefährtin in Emden, findet aber während der Rotationszeiten auf Borkum immer Zeit, kurz einmal bei seinen Eltern vorbeizuschauen. Allerdings viel Zeit bleibt ihm dafür nicht. 12 bis 14 Lotsen sind immer im Dienst, drei Wochen, Tag und Nacht, dann haben sie eine Woche frei. Ist Jörg in Emden, muss er innerhalb einer Stunde einsatzbereit sein. Er führt dann das ihm anvertraute Schiff, bis es sicher das Emsrevier und die offene See erreicht hat. Eines der drei Lotsenversetzschiffe bringt ihn dann zurück zur Station im Borkumer Schutzhafen. Dort setzt er seinen Namen auf das sog. Bört und wartet auf den nächsten Einsatz. Durchschnittlich 8 Stunden beträgt die Verweildauer. Bekommt er den nächsten Auftrag, ist er innerhalb von ca. einer Stunde wieder draußen auf See und führt das nächste Schiff sicher in den Emdener Hafen. „Die größte Gefahr unserer Arbeit ist im-

mer das Übersteigen vom Versetzboot auf das Frachtschiff“, erzählt der junge Lotse. Auch das sei ein Vorteil z.B. des neuen Swath-Tenders BORKUM. Die zwei 1000 PS-Maschinen und eine stabile Fenderung ermöglichen nun ein sehr viel sicheres Übersteigen.

„Die Helikoptereinsätze von Mariensiel sind durch die neuen Versetzboote seltener geworden“, erläutert Jörg Steemann. Bei schwerem Wetter und Wellenhöhen ab ca. 3 Metern geht es nur noch mit dem Helikopter. Von Mariensiel aus erfolgt die Versetzung der Lotsen der deutschen Nordseeküste aus der Luft. Von dort aus fliegen sie, egal wie sehr es weht und stürmt, die großen Pötte brauchen auch bei schlechtestem Wetter Navigationsberatung. Der Lotse wird hinabgewünscht und bringt das Schiff sicher durch die stürmische Emsmündung in den Hafen. Oder sie werden bei auslaufenden Schiffen in den über dem Schiff wartenden Hubschrauber aufgewünscht und sicher zurück nach Mariensiel gebracht. Jörg Steemann schätzt die große Kollegialität und den profes-



sionellen Umgang unter seinen neuen Lotsenkollegen. Und das half, auch mit der gemeinsamen Fußballmannschaft der Lotsen von Ems und Weser im letzten Jahr Europameister des Fußballturniers der European Maritime Pilots Association EMPA beim Turnier in Rotterdam zu werden. Jörg lacht herzlich und bittet, diesen Erfolg nicht hochzujubeln. Es sei doch nur ein Freizeitvergnügen. Aber ehrgeizig, den Titel 2013 beim Turnier in Italien erfolgreich zu verteidigen, ist er schon.

Die alten Seefahrernationen im Norden Europas kennen die Lotsen als „kundige Männer“, die sie an Bord nehmen. In den Sprachen Altnorwegisch, Altschwedisch und Altisländisch nennen sie diese erfahrenen Seeleute und Fischer „Wege-sage-Männer“, schon damals treue Begleiter der Wikinger auf ihren Fahrten. Der Borkumer Jörg Steemann ist heute irgendwie einer ihrer Nachfahren. Er sorgt gemeinsam mit seinen Kollegen der Lotsenbrüderschaft Emden für die Sicherheit der Schiffe, der Menschen an Bord und an Land, der Umwelt und des Meeres – und die Sicherheit der Insel Borkum mit ihren herrlichen Stränden.



der Kartoffelkäfer
BORKUM

Ofenkartoffeln
traditionell & ausgefallen

| | | | |
|---|--|--|---|
| Aufläufe <i>leicht & deftig</i> | Puffer <i>süß & herzhaft</i> | Fisch <i>das Beste aus der Nordsee</i> | Fleisch <i>das Beste vom Schwein und Rind</i> |
|---|--|--|---|

Täglich von 10 bis 23.00 Uhr geöffnet

Bürgermeister-Kieviet-Promenade · Telefon 04922 - 990455
Direkt an der Strandpromenade mit Blick auf die Nordsee
info@kartoffelkaefer-borkum.de · www.kartoffelkaefer-borkum.de

SEEKISTE
BORKUM

Letzter Drink vor England.

Täglich durchgehend geöffnet

Bismarckstraße 3 · Telefon 04922 - 4527
In der Borkumer Fußgängerzone der ideale Ankerplatz
www.seekiste-borkum.de





Foto vom 03. Januar 2013 mit einem Teil der Lionsfreunde Borkum

AUCH AUF EINEM KLEINEN EILAND KANN MAN VIEL GUTES TUN

Mehr als jemals zuvor, bestimmen Hektik und Stress unseren Alltag. Zwischenmenschliches bleibt beim Leben auf der Überholspur auf der Strecke. Kaum einer nimmt sich heute noch Zeit für die Probleme des Anderen. Da setzt die Lions-Bewegung ein Zeichen. Seit fast 100 Jahren engagieren sich ihre Anhänger ehrenamtlich für soziale Zwecke – getreu dem Leitspruch „We serve“. Mit weit mehr als einer Millionen Mitglieder ist Lions International die größte Service-Organisation der Welt.

In diesen Wochen jährt sich die Gründung des Borkumer Clubs: Vor genau zehn Jahren, im März 2003, wurde der Lions Club Borkum auf einer festlichen Charternight offiziell bestätigt. Zuvor waren im November 2002 22 Männer der Einladung von Gründungspräsident Michael Niemand gefolgt. Monatlang hatte er mit viel Leidenschaft und Elan für seine Idee geworben und Gleichgesinnte zusammengetrommelt. Überzeugt davon, dass man auch auf einer kleinen Insel viel Gutes tun kann, verschieben sich die Borkumer den Zielen der Lions: unbürokratisch und uneigennützig Hilfe leisten – dort wo andere nicht oder nicht ausreichend helfen. Jeder stellte seine Fähigkeiten und Mittel in den Dienst der Gemeinschaft. Dabei war – und ist – der Lions Club Borkum keine elitäre, homogene Gruppe. Vielmehr bildet er die gesamte Berufswelt der Insel ab. Die 22 Gründungsmitglieder machten es sich zum Ziel, die älteren Menschen der Insel zu unterstützen und die örtliche Jugendarbeit zu fördern. Schon am Abend seiner Gründung übergab der Lions Club daher einen Spendenscheck an die

evangelisch-reformierte Gemeinde. In den vergangenen zehn Jahren wurden die Lions zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens der Insel. Immer wieder bereichern sie den Kulturkalender, indem sie sich etwa am traditionsreichen Pfingst-Jazz beteiligen oder eigenverantwortlich Konzerte organisieren. Diese sogenannten Activitys stehen im Mittelpunkt des Clublebens. Eine der ersten Activitys, die die Lions unmittelbar nach ihrer Gründung im November 2002 realisierten, war der Nikolausmarkt. Mittlerweile hat er sich zu einer beliebten Borkumer Tradition entwickelt und gehört zur Adventszeit wie Moppe und Klaasohm. Zahlreiche Stände und eine riesige Tombola sorgen dafür, dass Borkumer und Gäste Jahr für Jahr in die weihnachtliche geschmückte Innenstadt strömen. Mindestens ebenso begehrt wie der Glühwein auf dem Nikolausmarkt, sind die Adventskalender des Lions Clubs. Alljährlich werden bis zu 2.500 Stück verkauft. Hinter jedem der 24 Türchen locken attraktive Gewinne – wie Fahrräder, Notebooks oder Übernachtungsgutscheine. Da will natürlich jeder sein Glück versuchen! Jeder Cent, den die Lions durch ihre Activitys einnehmen, wird gespendet. Kein Euro bleibt beim Club. So ermöglichen die Lions die Finanzierung zahlreicher wohlstätiger Zwecke und sozialer Projekte. Unter anderem erhielten der TuS Borkum sowie die DLRG Zuwendungen. Aber vor allem die örtlichen Schulen und Kirchgemeinden wurden immer wieder unterstützt. Der Lions Club sorgte beispielsweise dafür, dass der Circus ZappZarap 2011 auf die Insel geholt werden konnte. Der Kinderzirkus - seit vielen Jahren für sein gelungenes



EIN STÜCK
MOBILITÄT
DAS LIONSMOBIL



JUNGEN-
FÖRDERUNG
KLASSE 2000

AKTIONEN
FÜR BORKUM
LIONSMARKT



pädagogisches Konzept bekannt - studierte mit den Mädchen und Jungen der Borkumer Grundschule ein abwechslungsreiches Programm ein. Dabei wurden spielerisch Selbstvertrauen, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein der Schüler gestärkt. Mit dem Lions-Mobil gab der Club den älteren und gehbehinderten Menschen der Insel ein Stück Mobilität und somit Lebensqualität zurück. Denn viele von ihnen haben es schwer, sich auf der Insel zu bewegen; viele von ihnen sehen den Strand oder das Ostland nur selten. Um ihnen zu helfen, kaufte der Lions Club ein Spezialfahrzeug und ließ es senioren- und behindertengerecht umbauen. Im März 2010 wurde das Mobil an das Seniorenhaus In't Skuul sowie die reformierte Kirche übergeben. Heute fährt es fast täglich über die Insel. Doch der Lions Club Borkum ist nicht nur lokal und regional aktiv, sondern auch global. Denn das Streben nach Völkerverständigung ist tief im Selbstverständnis eines jeden Lions Club verankert. Deshalb unterstützen die Borkumer Lionsfreunde regelmäßig internationale Hilfsprojekte. Spenden kamen unter anderem Straßenkindern in Bogotá zugute, Flutopfern in Pakistan oder einer Blindenschule in Sierra Leone. Auf diese Weise wurden bereits über 100.000 Euro gespendet. Die Borkumer Lions können also mit Stolz auf das vergangene Jahrzehnt zurückblicken.

Zum Jubiläumstag am 20. April 2013 veröffentlicht der Lions Club Borkum eine umfangreiche Festschrift. Lions informiert die Borkumer damit ausführlich über die Aktivitäten der letzten 10 Jahre. Die Festschrift wird allen Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie wird nicht aus Spenden finanziert, sondern alle Kosten werden durch Anzeigen gedeckt. Der Lions Club Borkum dankt an dieser Stelle allen Unternehmen für die Unterstützung.

FAHRRAD TENTE
SEIT 11 JAHREN
FAHRRADVERLEIH & SERVICE

VERMIETUNG VON STANDARD-,
SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN

ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN
UND E-SKOOTERN

VERKAUF VON FAHRRÄDERN
UND ZUBEHÖR

ANGEBOT
4 Tage fahren -
nur 3 Tage bezahlen
ab 16,00 €

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58
E-Mail: info@fahrradtente.de

WWW.FAHRRADTENTE.DE



KONTAKT

Volker Apfeld
Archivar des Heimatvereins
Tel: 04922- 47 60

E-Mail:
volker.apfeld@gmx.de



3 FRAGEN AN: VOLKER APFELD

ARCHIVAR DES HEIMATVEREINS

Bitte erklären Sie unseren Lesern, wie Sie auf die Idee gekommen sind, ein Borkum-Lexikon zu erstellen?

Am Anfang stand sicher mein Interesse an Geschichte. Schon in der HORS (Inselnschule) war Geschichte mein Lieblingsfach. Nach der Schulzeit begann ich, die ersten Berichte über Borkum zu sammeln. Bilder „ut olle Tieden“ und Be-

richte über die Vergangenheit. Und natürlich Literatur. Auch Postkarten habe ich gesammelt. Schon vor dreißig Jahren klapperte ich alle Borkumer Geschäfte ab und kaufte Postkarten, insbesondere die alten Ladenhüter. So füllten sich meine ersten Alben. Aber immer, wenn man etwas suchte oder herausfinden wollte, standen die vielen Informationen in unendlich vielen Quellen. So begann ich, meine ersten

„Notizen“ in alphabetischer Reihenfolge aufzuschreiben. 1995 kaufte ich mir meinen ersten PC – ein Pentium 75. Und da musste man ja dann auch was Vernünftiges mit machen. Nicht nur spielen, sondern auch schreiben. Und so entstanden dort die Anfänge des Lexikons.

Woher stammen die umfangreichen und interessanten Informationen?

Wie schon erwähnt, ereilte mich die Sammelleidenschaft. Neben Büchern waren insbesondere die Rückblicke in der Borkumer Zeitung sehr ergiebig. Unter dem Titel „So berichtete die Heimatzeitung 19...“, „Aus vergilbten Blättern“ und „Ut olle Tieden“ berichtete sie zusammenfassend über wesentliche Ereignisse. 1983 erschien die erste Ausgabe von Ditjes und Datjes usw. Und dann, 1997, bin ich mit meiner Frau in den Heimatverein eingetreten. Da habe ich die damalige Vorsitzende Stefanie Drost gefragt, ob Interesse bestehe, dass ich im Archiv mithelfe. Und so wühle ich nun schon 16 Jahre dort in alten verstaubten Unterlagen. Hier finde ich natürlich die größte Menge an Material. Aber bis ich das alles auch nur oberflächlich gelesen habe, werden sicherlich noch weitere 16 Jahre vergehen.

Schon jetzt liefert das Lexikon Wissenswertes über Borkum von A bis Z. Sehen Sie noch Ausbaumöglichkeiten?

Das Lexikon wird nie fertig werden. Das kann auch nicht anders sein. Es wird immer wieder etwas Neues zu entdecken geben. Nicht nur im Archiv des Heimatvereins. Viele Borkumer haben noch so manchen Schatz zu Hause liegen. Und viele wissen noch etwas, was nirgends niedergeschrieben ist. Man muss das Wissen nur herauslocken. Dafür ist die Veröffentlichung des Lexikons eine ideale Gelegenheit. Ich habe das Lexikon schon einigen Borkumern gegeben, mit der Bitte, Ergänzungen zu machen. Aber das sind, wie gesagt, nur einige wenige. Mit der jetzigen Veröffentlichung erreiche ich die gesamte Insel. Ich bin gespannt auf die Reaktionen. Ich hoffe sehr, dass noch viele Ergänzungen kommen. Und zwar nicht nur Ergänzungen zu den vorhandenen Stichworten, sondern auch neue Stichworte, an die ich bis jetzt noch gar nicht gedacht habe. Es gibt natürlich auch Stichworte, die fehlen, weil die Erklärung nicht vorhanden ist. So enthält das Lexikon z.B. viele Erläuterungen von Straßennamen. Die

Gerhardstraße aber fehlt. Mir konnte bisher keiner sagen, nach welchem „Gerhard“ diese Straße benannt ist. Aber in dieser Ausgabe ist der Buchstabe „G“ noch nicht an der Reihe. Bis es soweit ist, könnte das Rätsel gelöst sein.

AUFRUF ZUR MITARBEIT

Da es noch viele Geheimnisse zu lüften gilt, bittet Volker Apfeld Borkumer und Gäste darum, ihn bei der weiteren Erstellung seines Lexikons zu unterstützen.

Falls Sie also im Besitz von historischen oder ähnlichen Dokumenten sind, die Aufschluss über die Geschichte Borkums geben, dann zögern Sie bitte nicht, sich an den Archivar des Heimatvereins zu wenden!

Die Unterlagen werden sorgfältig eingescannt, sodass Sie diese nicht aus der Hand geben müssen.

E-Mail: volker.apfeld@gmx.de

ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum
www.leuchtturmblick-borkum.de

Moderne Ausstattung:

großes Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer
Terrasse und kleiner Garten mit Sitzmöglichkeiten
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346
E-Mail: marta-borkum@hotmail.de



NEUE REIHE IM BURKANA: DAS BORKUM-ABC VON VOLKER APFELD - TEIL 1

► **Achilleion**, mit einer ca. 2 m hohen Mauer umschlossenes Privatgelände in der Süderstraße 53. Erbauer war 1886 der Mediziner Alexander Freiherr von Exterde (*1842, † 1924). Er pflanzte auf dem Dünengelände unzählige Nadelhölzer, die den heutigen Wald bilden. Nach dem Bau der Gleisstrasse 1888 an seinem Haus vorbei, gegen die er scharf protestierte, verließ er die Insel. Ab dem Sommer 1896 wurde das Haus als Pensionshaus für Knaben und Mädchen geführt. 1902 wurde ein Holzgerüst mit Plattform errichtet. Diese gewährte einen Blick über die Dünen bis zur Nordsee. Ab 1909 war die Familie Windolph die nächste Besitzerin. Sie gab dem Anwesen den Namen „Achilleion“. Auf Korfu ließ Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sissi) ein Schloss bauen, das im April 1892 bezugsfertig war; sie benannte es nach ihrem Lieblingsgott Achill. Das Schloss wurde 1910 von Kaiser Wilhelm II. erworben. Als kaisertreue Untertanen schien der Familie Windolph diese Bezeichnung für ihr Anwesen angemessen. 1920 wurde dort ein Waldcafe unterhalten. Auch der städtische Kindergarten war in den dreißiger Jahren und von 1956 bis 1967 dort eingerichtet.



► **Adolfinenheim**, eingetragener Verein, gegründet am 17.10.1922, Konkurs 1996, Inhaber des gleichnamigen Kinderheims in der vorherigen Kaserne Süd in der Süderstraße 64. 1999 von der Stadt Borkum für die Einrichtung eines Kindergartens (eröffnet im September 2000) gekauft. Wenn das Heim sehr viele Kinder mit dem Zug gebracht

bekam, hielt der Zug direkt an einem Behelfsbahnsteig an der Süderstraße.

► **Adler-Drogerie**, Inh. Cornelius Berents im Damenpfad, heute Franz-Habich-Straße, eröffnet 1901. Übernahme 1930 durch seinen Sohn Jakob Berents, der vor dem Hinterhaus, am heutigen Damenpfad, die erste Tankstelle der Insel betrieb. Als Berents bei einem Segelunfall vor Memmert starb, übernahm der von ihm 1949 als Lehrling eingestellte Manfred Freier am 01.01.1956 die Drogerie und führte sie bis zum Jahre 1993. Danach eröffnete Unetta, eine Urenkelin von Cornelius Berents, mit ihrem Mann Tjard Steemann dort einen Süßwarenladen.

► **Admiral-Scheer-Straße**, ab 1946 Norddünen

► **Aikes**, Gaststätte, zunächst als Kantinenschuppen vom Streckenarbeiter Folt Aikes, gebürtig aus Rysum, am Alten Hafen um 1900 als Verwalter betrieben. Am 08. Mai 1908 eröffnet er an der Ecke Deichstraße/Süderstraße seine eigene Gaststätte. Sie lag damals an einem kleinen Fußpfad auf einer Düne. Das Häuschen hatte er vom Fuhrunternehmer Meeuw erworben. Im Kriegsjahr 1914 haben Offiziersdamen und Borkumer Frauen in der Gaststätte Aikes eine Kleinkinder-Spielschule eingerichtet. Dort waren bis zu 50 Kinder angemeldet. 1919 ist Herr Aikes an den Folgen eines Zugunfalls gestorben. Etwa in den 1930er-Jahren hatten dort die Rettungsmänner der DGzRS ihre Erkennungsmarken hängen. Bei einem Einsatz wurden sie dort in Empfang genommen. Vor der Gaststätte hielt dann der Zug, um die Männer zur Reede zu bringen. Sein Sohn, der den Betrieb weiterführen sollte, fiel im 2. Weltkrieg. Danach wurde der Betrieb von der Tochter Martha und Schwiegersohn Fritz Behse geführt.

► **Akkermann, Hermann**, genannt Hermann von der Höh, da



er auf einer Warft in der Süderstraße wohnte, berühmter Seehundsjäger, (*31.03.1859, † 31.03.1953). Erlegte auf zahlreichen Seehundsjagden über 1.500 Seehunde. Grafen, Barone und Fürsten aus aller Herren Länder begleiteten ihn auf seinen Jagden. Nicht weniger berühmt war sein Name durch seine 35-jährige Tätigkeit im Dienst der

DGzRS. Rund 27 Jahre war er Vormann des Rettungsbootes „Borkum“ und hat mit seiner Mannschaft 105 Menschen das Leben gerettet. A. selbst schrieb seinen Vor- und Zunamen gerne mit nur einem „n“ (Herman Akkerman).

► **Alfried Krupp**, Seenotrettungskreuzer der Station Borkum seit 1988.

► **Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) Borkum**. Ge-gründet in der Generalversammlung vom 15.09.1892, in der bestimmt wurde, dass die „Gemeinsame Ortskranken-



kasse zu Borkum“ am 25.09.1892 in Kraft treten soll. Vorher oblag die Durchführung der Versicherung der Gemeinde Borkum. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten endete 1933 die Selbstverwaltung. 1953 wurde sie wieder eingeführt. 1900 gab es ca. 250 Mitglieder, 1920 ca. 500. 1922 wurde der bisherige Rendant Rektor Gehrs erster hauptamtlicher Geschäftsführer. Gleichzeitig bezog die AOK ihre Geschäftsstelle im Hause Gehrs, Am Bahnhof 7. 1925 wird Wilhelm Dabelstein als Geschäftsführer gewählt. Gleichzeitig wurde die Geschäftsstelle in das Hotel Roselius verlegt. 1926 wurde im Beisein von Landrat Bubert das eigens gebaute Verwaltungsgebäude in der Querstraße 1 (heute Friseur) seiner Bestimmung übergeben. Dabelstein hatte sein Amt bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 31.12.1960 inne. Danach übernahm seine Tochter, Elisabeth Dabelstein die Geschäftsführung. 1982 hatte die AOK 2.700 Mitglieder. Seit 1967 besitzt die AOK ihr Verwaltungsgebäude im Lüderitz. Sie fusionierte 1990 mit der AOK Leer.

► **Alliance**, Brigg aus Geestemünde, die am 01.09.1860 auf dem Borkum-Riff strandete. Elf Leichen wurden am Strand angetrieben. Rettungsmittel gab es zu dieser Zeit an der gesamten deutschen Küste nicht. Das Unglück war mit ein Anlass, einen Rettungsverein in Emden für Ostfriesland zu gründen.

► **Alt**, Dr. Eduard, > Kurdirektoren

► **Altbauern** – 17 Altbauern erhielten vom Landesherrn im 17. Jh. Grundstücke in Erbpacht, die innerhalb des Deiches lagen > Neubauern.

► **Alter Deich**, erbaut um 1620, 1804 vollkommen geschlossen von Upholmbauer Meewes. Bei der Sturmflut 1825 sieben Durchbrüche. Vier Kolke (Ausspülungen) sind heute noch vorhanden. Drei wurden zugeschüttet. Nach dem Deichbruch schloss man die Lücken, indem außen um den Deich das fehlende Stück ergänzt wurde. Dadurch hat der Deich die heutige Schlangenlinienform.

► **Alter (Leucht-)turm**, gebaut 1576 aus 20.000 Reststeinen des Emders Rathauses (insgesamt aus 1,7 Millionen Steinen erbaut). Zunächst mit Satteldach. Das Mauerwerk war anfangs in Nord-Süd-Richtung durchbrochen. Bis 1817 Tagesseezeichen, dann Einbau einer Laterne mit 27 Öllampen. Einbau von drei Uhren (Osten, Westen, Süden, im Norden lebte damals



niemand). 1879 ausgebrannt. Während der Weltkriege Beobachtungsposten (Flakgruppenkommando). Im Ersten Weltkrieg Brieftaubenstation. Von 1945 - 1948 Funkstation der DGzRS. 1980 für eine DM vom Heimatverein erworben.

► **„Annemarie“** (fälschlicherweise auch oft Annamarie genannt, wie z.B. auf dem Gedenkstein vor dem Alten Leuchtturm), Segelboot, welches am 22./23. September 1931 vor Memmert strandete. Bei dem Unglück waren 15 Borkumer auf der Rückfahrt von einem Turnfest auf Juist ertrunken, vier überlebten. 1933 errichtete die SA zum Gedenken das „Kreuz von Memmert“ auf der Insel Memmert, das später seinen Platz am Alten Turm fand. Das heute dort stehende Kreuz ist ein Neubau.

► **Antisemitismus** auf Borkum > Borkumlied

► **Arbeiter-Colonie**, die an Ostseite der von-Frese-Straße errichteten Arbeiter-Häuser. Hier wohnten sehr viele Kleinbahnbedienstete.

M
A
S
S
A
G
E
P
R
A
X
I
S

CORNELIUS UND THEDA

AKKERMANN

Franz-Habich-Strasse 5

Unser Therapieangebot:
 Meeresschlickpackungen, Meerwasserinhalationen, Massagen, Bindegewebsmassagen, med. Bäder, Lymphdrainage, Unterwasserdruckstrahlmassagen, Fußreflexmassagen, Stangerbäder, Kryotherapie, Bewegungsübungen, Atemtherapie, Elektrotherapie, med. Fußpflege – offene Badekuren – alle Kassen

Öffnungs- und Behandlungszeiten

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Montags – Freitags | 8.00 Uhr – 12.30 Uhr |
| Montags – Donnerstags | 16.00 Uhr – 18.30 Uhr |

Pauschalangebote

| | |
|--|------------|
| 6 Meeresschlickpackungen 6 Massagen | 105,— Euro |
| 4 Meerwasserinhalationen 4 Meeresschlickpackungen 4 Massagen | 105,— Euro |
| 6 Massagen | 70,— Euro |
| 10 Meerwasserinhalationen | 48,— Euro |
| 1 Meeresschlickpackung 1 Massage 1 med. Fußpflege | 33,— Euro |

Telefon 04922 / 1533



- ▶ **Arbeitergesangsverein**, gegründet am 04.01.1930
- ▶ **Arbeitslager Frankenhausen**, bestand u.a. 1933, Ort unbekannt.
- ▶ **Armenhaus**, Gebäude in der Süderstraße 3 neben Haus Helios. Bis in die 1920er Jahre wohnten hier mehrere sozial schwache Familien, ohne Miete zahlen zu müssen. 1965 wurde es wegen Baufälligkeit abgerissen, um dem städtischen Kindergartenneubau zu weichen. Ursprünglich gehörte das Gebäude einer jungen Borkumerin mit Namen Elderts, die zur Zeit des Walfangs als erste das Piratenschiff entdeckte, deren Besatzung die Insel während der Abwesenheit der

Borkumer Männer erobern wollte. Als Dank für die frühzeitig erkannte Gefahr – die Insulanerinnen verkleideten sich als Männer und konnten so die Piraten täuschen - schenkte ihr die Insel das besagte Grundstück und baute ihr ein Haus darauf, welches sie auch bis zu ihrem Lebensende bewohnte. Kurz vor ihrem Tod gab sie es an die Gemeinde mit der Auflage zurück, es nur für einen guten Zweck zu verwenden und die Armen der Insel kostenlos in ihm wohnen zu lassen.

- ▶ **August Nebelthau**, Borkumer Rettungsboot von 1933 – 1936.

Fortsetzung folgt im nächsten Burkana-Magazin.



STRANDHOTEL
OSTFRIESENHOF



EINFACH LECKER!

Bestes Küchenhandwerk, beste Zutaten für Speisen und Getränke, freundliche Mitarbeiter für einen herzlichen Service und Gerichte, die "Einfach lecker" sind.

Dieses wollen wir Ihnen in bester Borkumer Strandlage bieten. Herzlich willkommen!

Unser Restaurant »Aquavit« ist - nicht nur für Hausgäste - täglich von 17.30 - 21.00 Uhr für Sie geöffnet.

Das Restaurant im Strandhotel OstfriesenHof
AQUAVIT



SMUTJES BAR

SONNENAUFGANG-COCKTAIL

Heute mixt unser Smutje passend zum Frühling: den Sonnenaufgang-Cocktail

Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf der See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt ihnen der Smutje noch einen leckeren Drink.

Für seinen Sonnenaufgang-Cocktail benötigt unser Smutje folgende Zutaten (für 4 Personen):

- 4 Beutel Pfefferminz-Tee
- 4 Esslöffel Zuckerrohrsirup
- 160 ml brauner Rum
- 400 ml frischer Orangensaft
- 80 ml Orangenlikör
- 500 ml Wasser
- 4 Zweige Minze
- Eiswürfel

Die Zubereitung ist überhaupt nicht schwer: Ganz einfach die Pfefferminzteebeutel mit kochendem Wasser übergießen und sieben Minuten ziehen lassen. Anschließend werden die Teebeutel herausgenommen und das Getränk kurz im Kühlschrank kaltgestellt. Dann die restlichen Zutaten im Tee verrühren und alles auf vier große Gläser mit Eiswürfel verteilen. Nun muss nur noch ein Minzezweig ins Glas gegeben werden und der Cocktail ist bereit, um auf der Zunge zu zergehen.

Na, denn mal Prost – auf einen schönen Frühling mit ganz viel Sonne!
Euer Smutje...





MOIN! ICH BIN'S, EUER BURKI:

Moin meine lieben Fans! An dieser Stelle möchte ich mich einmal gaaaaaaanz herzlich dafür bedanken, dass ihr so treu seid und jeden Tag mehr werdet. Meine Wattfreunde und ich sind wirklich total stolz auf euch! Als kleines Dankeschön verrate ich euch jetzt schon, worum es in meinen nächsten Abenteuern geht:

BURKI UND DER GEHEIMNISVOLLE DUFT

Neulich haben sich meine Wattfreunde und ich zum Kurkonzert verabredet, wo wir zufälligerweise einem mysteriösen Gespräch zweier älterer Damen lauschen konnten, die sich über frühere Zeiten unterhielten. Die beiden erzählten sich von einem feinen Herrn, der damals am Musikpavillon immer das fantastische Pyrola-Parfüm in die Menge sprühte und dass alle ganz verrückt danach waren. Natürlich wollten wir sofort wissen, was es mit diesem geheimnisvollen Parfüm auf sich hat und so begaben wir uns auf die Spur des Rätsels. Nachdem wir sämtliche alten Zeitungen durchgeblättert, alle Magazine durchgeschaut und auch die angrenzende Bücherei nach Hinweisen durchstöbert hatten, fanden wir endlich einen hilfreichen Tipp. Geschwind eilten wir zum nächstgelegenen feuchten Düental und schauten uns hier genau um... Frühere Zeiten, feuchtes Düental, fantastisches Parfüm???

Wenn ihr auch wissen wollt, auf welches spannende Geheimnis wir da wieder mal gestoßen waren, dann solltet ihr unbedingt mal in der Nordsee-Apotheke am Rathaus vorbeischaun!



Hier gibt's das neue Burki-Buch:
Nordsee-Apotheke, Neue Straße 2, 04922 - 818



Hier gibt's das neue Burki-Buch:
In't Skull, Gartenstr. 22c, 04922 - 923262 - 0

BURKI UND OMA HANNI

Es ist noch gar nicht lange her, da haben wir uns einmal besonders schick gemacht – denn wir wollten meine Oma besuchen, die seit Kurzem im Seniorenhaus In't Skuul wohnt. Als wir dann im Seniorenhaus ankamen, wurden wir schon freundlich von der kleinen Hundedame Paula und den anderen Senioren begrüßt, die anscheinend schon viel von mir und meinen Wattfreunden gehört haben. Nach einem gemeinsamen Essen zeigte meine Oma Hanni uns ihr schönes neues Zimmer, wo Krusti sogleich ausprobierte, was man hier alles Aufregendes machen konnte... Auf die Frage, was Hanni denn heute noch so vor hat, antwortete sie, dass alle Bewohner noch ein Fußballspiel austragen wollten. Fußballspiel???

Und tatsächlich: Die Omas und Opas traten gegen eine Freizeitfußballmannschaft an und waren richtig motiviert... Wie genau das Spiel aussah, erfährst du direkt im Seniorenhaus In't Skuul.



Hier gibt's das neue Burki-Buch: *Jeansladen, Strandstraße 14, und im Binnen un Buten Goethestraße 20, 04922 - 924 176*

BURKI UND DIE VERLORENEN STREIFEN

Vor Kurzem planten wir einen Ausflug zur Nordseite der Insel und deckten uns vorher noch mit wetterfester Kleidung im „Binnen un Buten“ ein. Zufälligerweise trafen wir dort auf unsere Freunde Christian und Hauke, die sich spontan entschieden, uns mit ihrem Hund Nik auf unserer Wanderung zu begleiten. Nach einer halben Stunde Fußmarsch wurden wir von einem kräftigen Schauer mit starkem Wind überrascht und bauten uns aus angeschwemmtem Holz geschwind einen kleinen Unterstand. So schnell, wie das schlechte Wetter aufzog, war es jedoch auch wieder verschwunden und wir konnten unseren Verslag schon bald wieder verlassen. Doch oje! Auf einmal sahen wir vor uns das Streifenhörnchen Fiedje, das gaanz traurig aus der Wäsche schaute, weil seine Streifen bei dem Sturm einfach weggefliegen sind.

Doch ich hieße nicht Burki, wenn mir da nicht gleich eine Lösung eingefallen wäre... Wie diese aussieht und ob das Streifenhörnchen jetzt sein Leben lang nur ein Hörnchen bleibt, erfahrt ihr im „Binnen un Buten“ in der Goethestraße sowie im Jeansladen in der Strandstraße.

BURKI UND DIE SCHNITZELJAGD

Unsere Freunde Vicky, Leonie und Tim entdecken neulich ein Plakat, auf dem die Borkum Stiftung zum großen Kinderwettbewerb aufrief. Es galt, drei Projekte der Borkum Stiftung zu entdecken und diese auf einer Karte einzuzichnen... Natürlich überlegten die Drei nicht lange und machten sich sofort auf die Suche. Irgendwann wurde ihnen klar, dass die Zeit nicht ausreicht, da der Wettbewerb schon am gleichen Abend um 18 Uhr zu Ende war. Also standen sie kurz danach bei uns im Watt, um um Hilfe zu bitten. Naja – ihr kennt uns – natürlich helfen wir immer gerne und so gaben wir den Freunden ein paar heiße Tipps... Die ersten beiden Projekte fanden sie auch ohne Probleme, nur das dritte suchten sie vergebens. Und dann passierte es: Tim fuhr viel zu schnell in die Kurve und fiel mit seinem Knie auf den harten Boden... Sie wissen noch nicht einmal, wo sie denn genau sind. Doch zum Glück entdeckten sie eine Nummer auf einer nahegelegenen Bank und waren gerettet. Was die Nummer bedeutet und was das ganze überhaupt mit dem Kinderwettbewerb zu tun hat, erfahrt ihr bei der Borkumer Kleinbahn oder beim Inselfriseur.



Hier gibt's das neue Burki-Buch: *Borkumer Kleinbahn, Georg Schütte Platz, 04922 - 30 9-0 und in den Burki Fan-Shops*



MIEN ²⁰¹³ BÖRKUM

JETZT NEU: MIEN BÖRKUM – DER BORKUMER INSELFÜHRER



Geschichte und beeindruckende Natur Borkums informieren wollen – auf mehreren Seiten können Sie genau nachlesen, was Sie sich auf gar keinen Fall entgehen lassen sollten.

In seinem 5. Erscheinungsjahr trumpft der Inselführer nun mit noch mehr Teilnehmern und Angeboten auf. So konnten viele neue Partner gewonnen werden, die die Publikation noch attraktiver machen und dem Gast bzw. Insulaner weitaus mehr Service bieten. Insbesondere die Rubrik Erlebnis & Wellness konnte dabei stark ausgebaut werden.

Der in den vergangenen zwei Jahren als Wendebuch erschienene Gastronomie-, Einkaufs- und Erlebnisführer wird im Jahr 2013 wieder als durchgängiges normales Buch herausgegeben. Unter dem neuen Namen „Mien Borkum“ finden Interessierte hier nun alle gewohnten Rubriken fortlaufend – was zum einen die Orientierung erleichtert und das Produkt zum anderen lesenswerter macht. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt beispielsweise den von der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF) zertifizierten Betrieben, die dazu beitragen, dass Borkum zur ersten allergiefreundlichen Insel Europas wird. Viele Hotels, Ferienwohnungen sowie Betriebe aus dem Gastronomie- und Einzelhandelsbereich haben sich zertifizieren lassen und stellen sich vollkommen auf die Bedürfnisse von Allergikern ein. Lassen Sie sich überraschen,

Wer kennt das nicht: Der Anreisestress liegt gerade hinter einem, die Koffer sind noch nicht mal ausgepackt und schon stellen sich die entscheidenden Fragen: „Wo können wir denn heute gemütlich essen gehen? Bei welchem Bäcker bekommen wir morgen früh frische Brötchen? Und was gibt es hier eigentlich für Sehenswürdigkeiten? Doch natürlich hat sich das Team von BURKANA auch hierzu Gedanken gemacht und einen Inselführer herausgegeben, der Sie an die Hand nimmt und Ihnen sofort den richtigen Weg weist.

Seit Jahren schon sind Natt & Drög und Kieken & Kopen angesagte Informationsquellen für Insulaner und vor allem Gäste, wenn es darum geht, sich in der Borkumer Gastronomie- und Einkaufslandschaft zurechtzufinden. Von Restaurants, Bistros, Bars und Cafés bis hin zu Boutiquen, Raumausstattern und einem Schuhhaus – ein Blick in den Inselführer genügt und schon wissen Sie, wo sie am besten ausgehen, dinieren, einkaufen oder sich einkleiden können.

Und nicht nur das: Seit 2012 bietet der Wegweiser mit seinem Erlebnis- und Wellnessteil hervorragende Tipps zur sonstigen Freizeitgestaltung. Ob Sie nun eine Partie Tennis spielen, in der Saunalandschaft des Gezeitenlands entspannen, eine der Veranstaltungshighlights besuchen oder sich doch lieber auf dem Feuerschiff „Borkumriff“ über die aufregende





WO GIBT ES „MIEN BÖRKUM“?

welche Partner von „Mien Börkum“ sich bereits an dieser europaweiten Aktion beteiligen.

Das aktuelle „Mien Börkum“ liegt in den meisten Ferienwohnungen und Hotels der Insel aus und ist bei allen teilnehmenden Partnern sowie in der Tourist-Information und der Kulturinsel kostenlos erhältlich.

Wie die Bezeichnung „Mien Börkum“ schon nahelegt, bietet der diesjährige Inselführer alle wichtigen Informationen über Ihre Lieblingsinsel auf einen Blick. Wie auch in den vergangenen Jahren haben die Macher des Büchleins für die Erstellung viele Gespräche geführt, interessante Geschichten recherchiert und lesenswerte Informationen zusammengetragen, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Das BURKANA-Team wünscht Ihnen für das Jahr 2013 tolle Inspirationen, ausgiebige Shopping-Touren und guten Appetit in den vielen hervorragenden Restaurants und Cafés auf Ihrer Lieblingsinsel Borkum.

KNURRHAHN
- täglich geöffnet -

Vorsicht: Frisch belegt!

FRANZ-HABICH-STRASSE 16

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Osterfest!

AB 22. MÄRZ ERHÄLTlich

Bäckerei · Konditorei

Miller

facebook Jetzt Fan werden: facebook.de/baekerei.mueller

ESSEN &
TRINKEN



WELLNESS &
ERLEBNIS



SHOPPEN,
SHOPPEN,
SHOPPEN...



Der Borkum-Ring

ist ein außergewöhnlich originelles Schmuckstück und gleichsam ein Symbol für die Verbundenheit zu Ihrer Insel - ein "Must-Have" Accessoire für echte Borkum-Liebhaber und eine originelle Geschenkidee.



nur bei

AUGENOPTIK
KIEVIET
UHREN UND SCHMUCK

Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 47 83

Ihr Handwerksmeister auf Borkum

Meisterbetrieb seit 1996

Erfahrung im Handwerk über 35 Jahre

Wir arbeiten stets zum Festpreis!

MENNE
DACHSYSTEME

Neue Straße 3b
26757 Nordseebad Borkum

04922 9238028

Dachdeckerarbeiten

Steildachsanieierung, Flachdacharbeiten,
Dachfenster, Wärmedämmungen,
Gerüstbauarbeiten,
Wand und Fassadenverkleidung
Schornsteinbekleidung

Im Haus

Fußbodensanieierung,
Laminatverlegung
Wandsanieierung
und Türen

Fenster und Türen

Außentüren und Innentüren, Fenster aus Holz
und Kunststoff, Fertigung nach Maß.
Rollläden und Fliegengitter

Balkonsanieierung

Balkonabdichtung und Balkonbeläge Balkoneländer
Treppen Balkonwintergarten.
Nachträglicher Balkonbau für Ihr Haus

Dienstleistung am Haus

Zaunarbeiten aus Holz und Kunststoff
Terrassenbeläge und Gartenhäuser Hausanbauten
Pflasterarbeiten Terrassenüberdachungen

04922 9238028

Wolfgang Menne, Dachdeckermeister/Baurechner, Neue Str. 3b, 26757 Borkum, Tel. 04922 9238028 Fax. 040 380 178 854 66 Email. menne@mail.de



TURMNACHT MIT OSTFRIESISCHER TEEZEREMONIE, ALTER LEUCHTTURM 28. MÄRZ; BEGINN 20 UHR, ALTER LEUCHTTURM

Aufgrund eines verheerenden Brandes im 19. Jahrhundert brannte der Alte Turm aus und man beschloss den Bau des Neuen Leuchtturms. Wenig später wurde der Alte Leuchtturm wieder aufgebaut und ist heute eine Touristenattraktion. Besuchen Sie den „Olden Baas“ einmal während der Turmnacht und genießen Sie die ostfriesische Teezeremonie.

KAI MAGNUS STING 1. APRIL; BEGINN 19:30 UHR, KULTURINSEL

Kai Magnus Sting – der sich selbst als Rastelli der gesprochenen und geschliffenen Rede, als gnadenlosen Menschenbeobachter und Menschenkenner, als Parodist des Lebens und als Terrorist des Wortes bezeichnet – hat seine Lieblingsnummern im Gepäck und verspricht dem Besucher eine brillante Show.

CLOWN RICCOLINO 4. + 18. APRIL + 16. MAI; BEGINN 15 UHR; KULTURINSEL Noch mehr Schenkelklopfer mit dem beliebten Clown Ricco-

lino, der bereits seit über 20 Jahren ein hervorragendes Unterhaltungsprogramm für Kinder gestaltet, das auch die größeren Gäste anspricht und zum Lachen bringt.

BORKUMER FRÜHLINGS-PARTY 6. APRIL; BEGINN 20 UHR, KULTURINSEL

Und wieder haben wir einen langen Winter hinter uns gebracht und freuen uns auf die neue Saison. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist?! Auf der Frühlings-Party gibt es ausreichend Gelegenheiten dazu. Ob die Formation Fo(u)r To Dance, die Borkumer Indie Rock Band „Marlon´s Room“ oder die Rockband „PortRox“ – auf der Bühne wird den Gästen richtig eingeheizt. Ende der Party um ca. 1.30 Uhr.

SHANTY-CHOR "OLDTIMER" – FREI WIE DER WIND 18. APRIL; 20 UHR, KULTURINSEL

Mit dem neuen Programm „Frei wie der Wind“ startet der Shantychor Oldtimer in die Saison 2013. Die Zuschauer können sich auf Piratenlieder, Shanties und Überraschungen freuen.

Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

Langschläfer-Frühstück
Regionale Frischeküche
Eis-Spezialitäten
Köstlicher Kuchen aus der Backstube
Dickmilch

Entdecken Sie das Ostland im Nationalpark Wattenmeer im Hofcafé mit schöner Terrasse

Hofcafé Bauernstuben · Ostland 3 · Tel.: 04922-3504
www.hauptsachen.de

Täglich 10-21 Uhr geöffnet
Durchgehend Küche

ANSCHWIMMEN DER DLRG BORKUM

27. APRIL; 12.30 UHR, PROMENADE

Das Anschwimmen gilt als offizielle Eröffnung der Badesaison auf der Insel. Seit 2004 treffen sich die Teilnehmer traditionell am letzten Samstag im April, um sich bei Wind und Wetter in die eisigen Fluten zu stürzen.

**BUNTER MELODIENSTRAUSS -
CHORGESANG TRIFFT BLÄSERKLING**

29. APRIL; 20 UHR, KULTURINSEL

Die beiden größten Borkumer Musik-Formationen – der Männerchor des Vereins Borkumer Jungens e.V. und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Borkum – präsentieren beliebte Märsche, berühmte Opern- und Operetten-Melodien, Musical Highlights, Filmmusiken, Schlager und zündende Jazz-Oldies.

PFINGST-TENNISTURNIER

17. - 20. MAI; AB 9 UHR, TENNISINSEL

Nachdem vergangenes Jahr ein Teilnehmerrekord aufgestellt wurde, möchte die Insel mit ihrem Pfingst-Tennis-Turnier auch 2013 wieder unter Beweis stellen, dass der Tennissport

auf Borkum groß geschrieben wird. Zuschauer und Teilnehmer erwartet ein spannendes Doppel- und Mixed-Turnier.

29. BORKUMER JAZZTAGE

17. - 20. MAI; 20 UHR, VERSCHIEDENE ORTE

Borkum, Jazz und Pfingsten – das gehört seit Jahren fest zusammen. Für viele Gäste und Musikfreunde steht deshalb der 17. bis 20. Mai wieder als fester Besuchstermin auf der Nordseeinsel. Zum 29. Mal kommen hochkarätige Musiker auf die Insel und sorgen für ein herausragendes Jazzerlebnis. Vier Tage lang wird Jazz von Oldtime Swing über Sinti Jazz bis Funk präsentiert. Ausgelassene Marchings, die beliebte Gala im großen Saal, das stimmungsvolle Eröffnungskonzert in der ev.-reform. Kirche, die Tour für Nachtschwärmer und Jazz Extra mit Nachwuchskünstlern, stehen auf dem Festivalprogramm. Neben vielen weiteren Künstlern werden die charismatische US-amerikanische Sängerin Sydney Ellis, der junge Gitarrenvirtuose Gismo Graf sowie der irische Sänger Matt Walsh mit exzellentem Latinjazz auf den Borkumer Bühnen spielen. Und wie schon in den Vorjahren wird Schmackes Brass Band aus Krefeld wieder begeisternden handgemachten Jazz bieten..

Borkum
Nordseeinsel
mit Hochseeklima

portRox
(Rock)

Marlon's Room
(IndieRock)

Fo(u)r To Dance
(Top 40)

**BORKUMER
FRÜHLINGS-
PARTY**

Sa., 6. April 2013, 20 - 1.30Uhr Kulturinsel
Einlass: 19.00 Uhr, Eintritt 6 Euro

Vorverkauf in der Tourist-Information, am Counter der Kulturinsel sowie unter www.borkum.de



NEUE WEBSEITE FÜR TRADITIONSREICHES FERIENHAUS DROST

Das Haus Drost zählt zu den schönsten Ferienhäusern der Insel. Der 1903 erbaute Klinkersteinbau in Borkums historischem Ortskern steht für friesische

Lebensart: ruhig, unaufgeregt, entspannt. So präsentiert sich das Ferienhaus auch auf seiner neuen Internetpräsenz, die Anfang des Jahres online ging.

www.drost-borkum.de



ALLES NEU BEIM „STRANDLÄUFER“

Nach 50 Jahren erhielt der „Treffpunkt“ einen neuen Anstrich sowie einen neuen Namen. Als „Strandläufer“ findet man das traditionsreiche Restaurant und Café nicht nur in der

Bismarckstraße, sondern auch seit Neuestem im Internet. Die neue Webseite informiert u.a. über Geschichte und Angebot des Hauses.

www.strandlaeufer-borkum.de



RUHIGE LAGE IM INTERNET- HAUS DINA MIT NEUER WEBSEITE

Das Haus Dina überzeugt durch seine Lage. Nur wenige Gehminuten trennen die beliebte Ferienunterkunft

von Strand bzw. Stadtzentrum. Vor Saisonbeginn setzte Familie Lübben nicht nur umfangreiche Renovierungsarbeiten um, sondern brachte auch eine neue Webseite online.

www.hausdina-borkum.de



BORKUMFÜHRER MIEN BÖRKUM INFORMIERT AUF NEUER WEBSEITE

Nun schon im fünften Jahr führen Kieken&Kopen, Natt&Drög und Erlebnis&Wellness die Gäste über die

Insel. Essend, trinkend, shoppend, sportlich, gemütlich und genießend: Neu und noch schöner ist jetzt alles zusammengefasst unter dem Namen MIEN BÖRKUM - Jetzt auch im Web:

www.mien-boerkum.de

Brasserie
We're tastier!

DER TREFFPUNKT FÜR
INSULANER UND GÄSTE

FRÜHSTÜCK

DIE BRASSERIE AB SOFORT
AUCH IM INTERNET:
WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

Alle Gerichte auch
zum Mitnehmen!

- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

FRANZ-HABICH-STR. 18 - INF. CHR. ALBISSER - TEL. 0 49 22 - 92 47 900

Locker in den Frühling!

UNSER
SKORN-
QUARK-
BROT

Bäckerei · Konditorei
Müller

facebook Jetzt Fan werden: facebook.de/baekerei.mueller



Besuchen Sie unsere Webseite
www.upholm-hof.de

Scheunenrestaurant upholm-hof



Unsere Öffnungszeiten

- Täglich ab 11 Uhr, warme Küche
von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr

Ruhetage außerhalb der Ferien:
Restaurant montags, Biergarten dienstags

* Für Festlichkeiten aller Art bitten
wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittags-
gerichte und wechselnde
regionale Angebote

Torten, Kuchen &
Brot aus der haus-
eigenen Bäckerei!

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76

Küche von 11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Ruhetage siehe Infokasten.

www.upholm-hof.de

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Hentschel &
das Team vom Upholm-Hof



Burkis Abenteuer

www.burkis-abenteuer.de



Kennst Du schon die Abenteuer von Burki und seinen Freunden?



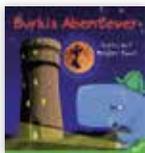
Buchhandel u. beim BurkanaVerlag



Filialen der Bäckerei Müller



Schuhhaus Melles



Kaufhaus Henny Akkermann



Oma's Borkumer Teestübchen



Kiki Kids Outlet



Tourist-Information



AG „Ems“



Restaurant Bauernstuben



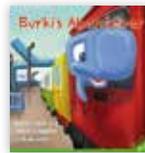
Gezeitenland



Buchhandel u. beim Burkana Verlag



Fahrrad Tente



Borkumer Kleinbahn



Wattthanse



Praxis Dr. Harms



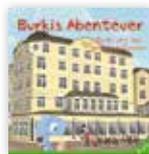
Café Müller



Buchhandel u. beim Burkana Verlag



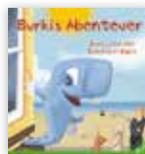
Stadtwerke Borkum



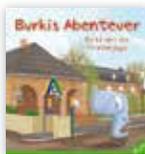
Nordsee Hotel



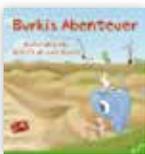
Borkum-Aktuell



Ria's Beach



Jugendherberge



CVJM MS Waterdelle



Milchbude Ralf Stonner



Insel-Apotheke



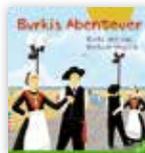
CVJM Haus Viktoria



Te- und Sanddorn-Paradies



Twinkle & Mollywood



Borkumer Kleinbahn



Gezeitenland



Beat's & Dorotka Steemann



Tourist-Information



Gebrüder Welfle



Buchhandel u. beim Burkana Verlag



Bäckerei Müller



Inselfriseur Tina Blume



Burki und der geheimnisvolle Duft (Nordsee-Apotheke)



Burki und Oma Hanni (Seniorenhaus In't Skuul)



Burki u. die verlorenen Streifen (Der Jeansladen & Binnen un Buten)



Burki und die Schnitzeljagd (Borkumer Kleinbahn)

...und viele weitere Abenteuer folgen!

facebook

Jetzt Fan werden:
www.facebook.de/burkibuch

promobooks

www.promobooks.de